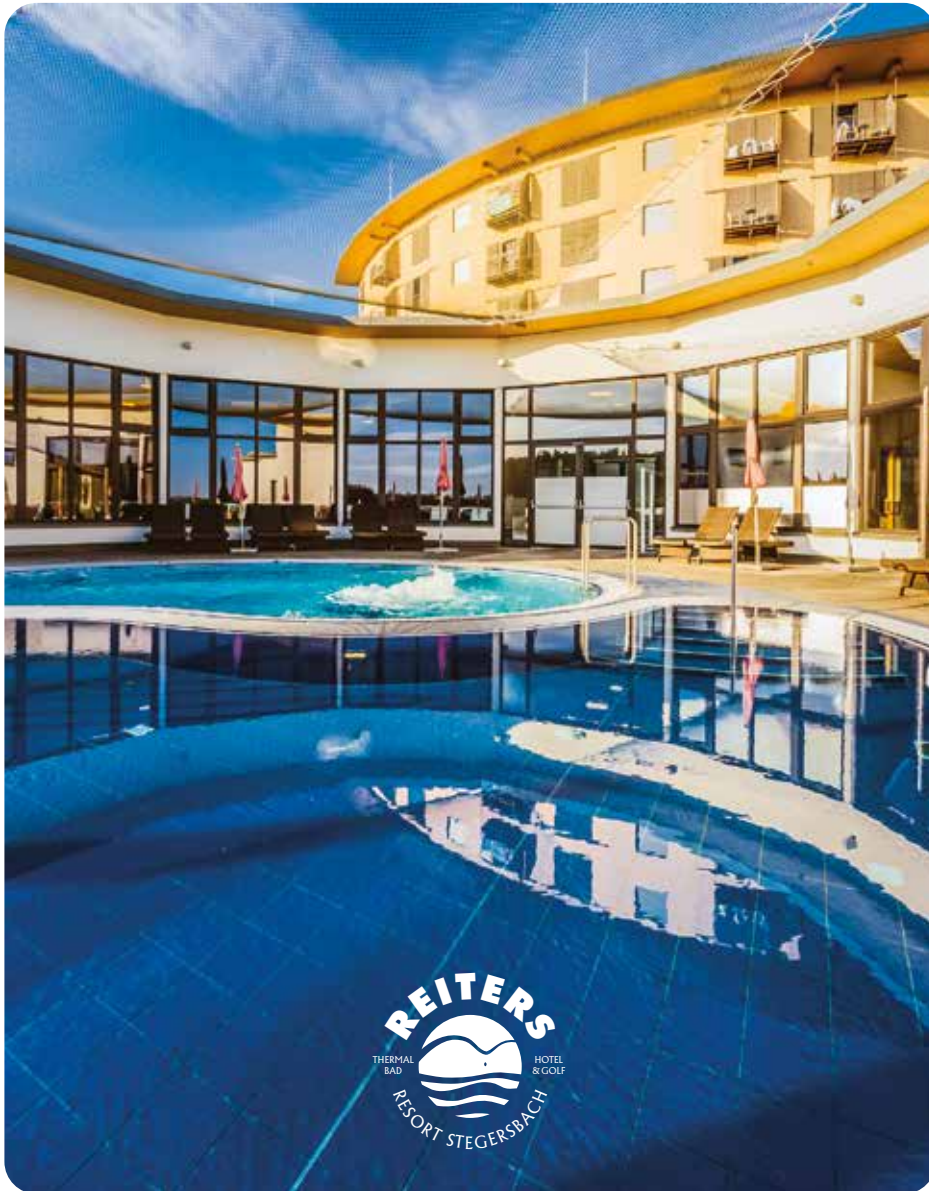




Kikeriki

WIR WECKEN AUF

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen



REITERS RESORT DAY SPA

Alle Wellness-Vorteile des Reiters Resorts auch ohne Nächtigung genießen!

- + Check-In im Hotel
- + Allegria Yin Yang Spa bis 20 Uhr
- + Flüstertherme bis 23 Uhr
- + Thermalbad & Saunawelt
- + € 5 für Massage od. Behandlung
- + Leihbadetasche (Bademantel, Saunatuch, Frotteeslipper)
- + Reichhaltiges Mittagsbuffet

69,-

Buchung: www.reiters-resort.at

GUTSCHEIN

am gebuchten Day Spa Tag mitnehmen und zusätzlich ein Frühstück pro Person kostenlos genießen!

Gegen Vorlage dieser Kikeriki-Ausgabe einlösbar bis Ende März 2023. Keine Barablöse und nach Verfügbarkeit.

€ 100,- TANKGUTSCHEINE

GRATIS

bei Scheibentausch



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



Info: Rückseite

Obersaifen 256 | 8225 Pöllau

Tel.: 03335 / 46683

www.kfz-tobisch.at

Werbung



königs hofer
03337 23 47 - VORAU

www.juwelier-koenigshofer.at



CR
COLLECTION RUESCH

Werbung

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!



Ein neues Jahr ist ins Land gezogen, die Jahreswende ist für viele ein Grund das alte Jahr nochmals Revue passieren zu lassen und Vorsätze für das neue Jahr zu fassen. Viele davon sind Ende Jänner auch schon wieder verworfen und der gewohnte, langjährige Ablauf hat wieder Oberhand gewonnen.

Doch gerade jetzt, wo multiple Krisen wie Energie, Asyl, Krankensystem, Staatsverschuldung usw. unser Leben bestimmen, wäre die richtige Zeit, etwas zu ändern. Natürlich kann der einzelne Bürger hier nur begrenzt etwas ausrichten, aber die Regierung ist gefordert, die Weichen zu stellen.

Vieles ist für uns ÖsterreicherInnen nicht mehr nachvollziehbar, Regeln, die vor einem Jahr noch über alles gestellt wurden, sind heute schon wieder obsolet.

So wurden beispielsweise Lockdowns im letzten Winter inklusive massiver Freiheits- und Grundrechts-Einschränkungen mit der hohen Auslastung in den Krankenhäusern begründet. Im heurigen Winter sind die Intensivstationen genauso voll, Gangbetten werden wieder aufgestellt, Operationen werden verschoben, für manche wird es zu spät sein – nun wird dies achselzuckend zur Kenntnis genommen. Im Gegensatz zu Corona gibt nun auch keine Statistik, wie viele Menschen aufgrund einer mangelnden Gesundheitsversorgung gestorben sind. Die Übersterblichkeit 2022 lag in Österreich jedenfalls bei rund zehn Prozent!

Niemand weiß, woher diese stammt, auch wird hier keine Expertenkommission eingesetzt, um dem auf den Grund zu gehen!?

Mit den gewaltigen Summen, die der Lockdown gekostet hat (40 Milliarden Corona-Hilfen an Betriebe, einhergehende Steuerausfälle auf der anderen Seite) hätte die Gesundheitsversorgung massiv verbessert werden können. Bessere Bezahlung für das Gesundheitspersonal, lukrative Kassenverträge für Privatärzte, anwerben von ausländischen Ärzten – anders wird es nicht funktionieren, denn in den nächsten zehn Jahren gehen rund die Hälfte der Allgemeinmediziner mit Kassenvertrag in Pension, bei Zahnärzten sind es sogar 66 Prozent. Die Medizinunis bilden nicht ausreichend viele junge Ärzte zur Nachfolge aus, über 40 Prozent der Absolventen unserer Unis nimmt nach der Ausbildung besser bezahlte Verträge im Ausland an.

Hier müssen dringend Lösungen gefunden werden, denn das Krankensystem wird in den nächsten Jahren noch viel stärker gefordert sein, durch die immer älter werdende Bevölkerung, aber auch durch den massiven Zuzug von Flüchtlingen und Asylsuchenden, welche unser Gesundheitssystem ebenfalls vom ersten Tag an in Anspruch nehmen. Dies wird zu einer zusätzlichen Zuspitzung führen.

Eine gesunde Lebensweise sollte massiv gefördert werden, vitaminreiche Nahrung wird immer unerschwinglicher die Befreiung gesunder Lebensmittel von der MWST wäre eine wichtige Maßnahme, um nur ein Beispiel zu nennen.

Viel Bewegung und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen beim Arzt Ihres Vertrauens können vor einem unerwarteten Krankenhausaufenthalt bewahren. Denn wer weiß, ob im Falle des Falles die benötigte Versorgung sofort zur Verfügung steht. Eine wahre Koryphäe auf dem Gebiet ist unserer langjähriger Kolumnist **Dr. Martin Kaiba**, Internist, mit seiner Privatordination in Pöllau, natürlich müssen anschließend auch die Empfehlungen des Arztes umgesetzt werden.

Ärzte, die den Menschen als Ganzes, also das Wechselspiel von Körper und Seele, betrachten, werden in allen Spezialisierungen zahlreicher – sicher ordiniert auch in Ihrer Region ein solch verantwortungsvoller Mediziner.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Kikeriki. Tausend Dank für die zahlreichen freiwilligen Spenden und die vielen positiven Rückmeldungen zu unserer Zeitung.



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 171 14 98

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

**Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche**
Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at
CELS
**FESTBRENNSTOFFHERD
CELS COOK 40**

- Nennwärmeleistung: 6,0 kW
- Stahlplatte
- Farbe: Weiß
- HxBxT: 850x400x600

AKTION

CELS
**FESTBRENNSTOFFHERD
CELS COOK 75**

- Wärmeleistung: 6,5 kW
- Stahlplatte
- Edelstahl Herdrahmen
- Farbe Weiß
- Maße HxBxT: 850x750x600

€ 1190,-
LOHBERGER
**FESTBRENNSTOFFHERD
STYLE 60**

- Nennwärmeleistung: 6,0 kW
- Teleskopsockel
- Außenluft Anschluss
- Anschluss flexibel
- Maße (HxBxT): 850-920x600x600 mm

AKTION

LOHBERGER
**FESTBRENNSTOFFHERD
STYLE 75**

- Nennwärmeleistung: 6,0 kW
- Teleskopsockel
- Außenluft Anschluss
- Anschluss flexibel
- Maße (HxBxT): 850-920x750x600 mm

AKTION

LOHBERGER
**FESTBRENNSTOFFHERD
DACHSTEIN ALPIN**

- Naturstein- und Holzapplikationen für mehr Natürlichkeit
- Holzapplikation gegen Ihr original Küchenfrontdekor tauschen*
- Herd in Küchennatursteinarbeitsplatte integrieren*
- Maße (HxBxT): 900-950x940x600 mm

AKTION

LOHBERGER
**ZENTRAL
HEIZUNGSHERD
ZEH 90**

- Leistung: 20 kW, Kessel: 14 kW
- Mit oder ohne Backrohr lieferbar
- Maße (HxBxT): 850x900x600 mm

AKTION

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG UND LASSEN SIE SICH DURCH UNSER GESCHULTES PERSONAL BERATEN
LOHBERGER
**FESTBRENNSTOFFHERD
LC 75 EDITION**

- Festbrennstoffherd LC 75 B
- Inkl. 2 Brandschutzeinheiten
- Farbe: anthrazit-metallic
- Nennwärmeleistung: 7,0 kW
- Maße (HxBxT): 850x900x600

AKTION

LOHBERGER
**FESTBRENNSTOFFHERD
LC 80 EINBAU**

- Nennwärmeleistung: 8,0 kW
- Maße HxBxT: 850x950x600

AKTION

LOHBERGER
**REGA 40
ERHÄLTICH AUCH IN 50**

- weiß
- Nennleistung in kW 4,6
- Maße (HxBxT): 850-920x400x600 mm

AKTION

Miele
HOLZKOHLE-HERD

- Einbausatzherd mit integriertem Brandschutz **Lagernd!**
- großes und pflegeleichtes Glaskeramik-Kochfeld
- Frontdesign in Edelstahl, feuerverzinktes Material
- Nischenmaße: HxBxT 820-870 x 600 x 600 mm

AKTION

TSCHOJER
QUALITÄT AUS STAHL

RÄUCHERSCHRANK 650LT.

- 2-Türig
- Für bis zu 100 kg Fleisch
- Maße HxBxT: 150x90x50

AKTION

IAE
**BROTBACKOFEN
INO 2000**
**ERHÄLTICH FÜR 2,4,6,8 UND 10 LAIB BROT
AUCH IN HEISSLUFT ERHÄLTICH**
**Ab
€ 3290,-**

IAE
KNETMASCHINE IKA 33

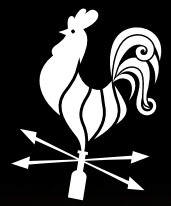
- Volumen Behälter: 33 l
- Maße BehälterØxH: 40x26 cm
- Maße Gerät BxTxH: 43x77x77 cm
- Gewicht Gerät: 95 kg
- Anschluss: 1,1 kW / 400 V
- Mehlmenge: 17 kg
- Teigmenge: 29 kg
- Fertiges Brot: 23 kg

**Ab
€ 2790,-**

HAAS + SOHN
Greithwald
TYROLA
eder
CELS
P PERTINGER
**artecalore
ORANIER**
LOHBERGER

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen. Statt Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! Aktionspreise gültig bis 04.02.2023

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at



Abschied

von unserem lieben Franz Bergmann



Unser Franz der Philosoph, Judoka und „Indianer“ 1957 – 2022

Mehr als 10 Jahre begleitete mein Freund Franz den KIKERIKI auf Seite vier mit stets lebensnahen Texten („Meine Freunde“) und sprach damit sehr viele Menschen an.

Er stand mir sehr nahe. Seine Herzlichkeit und Offenheit, seine Begeisterung für den Judo- und Bogensport und auch die Freude, für den KIKERIKI zu schreiben, gehörte zu seinem Alltag, denn, so sagte er, hier könne er seine Begabung ohne Zensur veröffentlichen.

Mein Freund Franz verstand mich immer, auch wenn ich oft nicht seiner Meinung war.

Wir verbrachten zusammen sehr viele schöne und lustige Momente, die ich sehr vermissen werde. Lieber Franz, du warst ein gläubiger Mensch. Auch deshalb hast du dich nie vor dem Tod gefürchtet. Dein Glauben an das Gute im Menschen war deine besondere Stärke.

Danke für deine Freundschaft, wir sehen uns im Himmel wieder, meint dein Freund Franz Steinmann, der „KIKERIKI“.

Gerne erinnere ich mich an die Zeit zurück, als ich beim KIKERIKI war und mit Franz Bergmann über Gott und die Welt sprach. An Franz habe ich immer bewundert, welches große Allgemeinwissen er hatte und sein Gefühl Texte zu schreiben. Besonders bewundert habe ich an Franz, dass er immer so bescheiden war, wenn es um seine Leistungen ging. Er stellte sich für so viele Tätigkeiten ehrenamtlich in den Dienst und sich selbst dabei nie in den Mittelpunkt. Mit Franz verliere ich nicht nur einen von mir sehr geschätzten ehemaligen Arbeitskollegen, sondern auch einen Freund. „Lieber Franz – danke für die schönen Gespräche.“ (Stefan Lückl)

Ich habe Franz Bergmann vor zwei Jahren nach Übernahme der Zeitung kennengelernt und durch seine offene, zugängliche Art sofort ins Herz geschlossen. Durch seine Reiselust hat er sehr viel von der großen Welt gesehen und hatte stets eine interessante Anekdote auf Lager. Seine größte Freude war das Schreiben. Er war für jede Idee sofort zu haben und hat diese mit Begeisterung mitgetragen.

Auch unsere Kikeriki-LeserInnen haben Franz sehr geschätzt, dies haben zahlreiche Leserbriefe nach jeder Ausgabe bestätigt. Irgendwann werden wir Franz wiedersehen. Bis dahin hat er bestimmt schon wieder sehr viel zu erzählen. (Thomas Tobisch)

Mein Kollege, der Franz.

Obwohl Franz Bergmann 10 Jahre lang mein Kollege war, sah ich ihn kaum. Er schickte seine Texte (er war ein umtriebiger Schreiber verschiedenster Inhalte) per mail.

Da ich seine Beiträge stets las und auch einiges über ihn vernahm, denke ich:

Er war ein sehr reicher Mensch. Durch seine jahrzehntelange Beschäftigung mit den Inhalten der Religionen der Welt und den Aussagen spiritueller Führer und anderer menschlich herausragender Persönlichkeiten entstanden in ihm die vielgestalteten Facetten eines gut geschliffenen Diamanten. So jemand wie er ist in unserer Gegend selten. Seine weiten Reisen in entfernte Kontinente lehrten ihn, „weit zu blicken“, in andere Sitten und Herzen.

Er war auch beneidenswert reich durch die jahrzehntelange Liebe zu und von „seiner Christl“, seiner Ehefrau. Er war beheimatet in einer starken Familie, auf die er sich verlassen konnte und sie sich auf ihn. Er liebte seine Kinder und Enkelkinder hingebungsvoll und war in seiner Region über Jahrzehnte hinweg überaus vielfältig aktiv.

Fehlerfrei wird er wohl (wie wir alle) nicht gewesen sein. Aber sein Blick und sein Handeln war genährt vom Urgrund des Guten und redlichen Seins.

Lieber Franz, danke, dass du so viele Jahre bei uns und mit uns warst! Du hast dem Team, den Lesern und der Entwicklung des KIKERIKI unendlich viel geschenkt.

In herzlichem Gedenken,
deine Korrektorin.

EIN MANN EIN WORT

DER POLSTERER UND MÖBELHÄNDLER AUS DEM PÖLLAUER TAL

FRÜHJAHRSAKTION

-30 %



NEU! ONLINESHOP!
WWW.EINMANNEINWORT.AT

• **Polstermöbel**
(Stühle, Sitz- und Speisegruppen)



• **Matratzen**
(Betten und Boxspringbetten)

• **Betten**

• **Lattenroste**



Kostenlose Zustellung im Bezirk Hartberg und Weiz | Fachmännische Beratung

Zeil-Pöllau 230 | 8225 Pöllau | 0664 14 03 195 | info@einmanneinwort.at

*Gültig bis 31.5.2023 auf ausgewählte Möbel der unverbindlichen Hersteller-Preiseempfehlung.

Werbung

ZUKUNFT ELEKTROMOBILITÄT? BEI UNS LÄNGST GEGENWART!



Alle unsere Mitarbeiter sind auf Hochvolt-Technologie geschult
Wir sind einer von wenigen Tesla zertifizierten Body-Shops in Österreich!

WWW.TESLAREPARATUR.AT



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT **ORIGINALTEILEN**

Werbung

SHOP OF REGION



Kleine und mittlere Unternehmen aus Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus bilden das wirtschaftliche Rückgrat der ländlichen Regionen entlang der Grenze zwischen Österreich und Ungarn. Es wird für diese Betriebe allerdings immer schwieriger, sich neben den großen internationalen Konzernen und Handelsketten zu behaupten. Um langfristig überleben zu können, müssen sie neue Märkte außerhalb der eigenen Umgebung erschließen. Die größten Marktchancen bieten die städtischen Ballungsräume. Viele Betriebe haben in letzter Zeit versucht, diese Märkte online zu erschließen. Um erfolgreich zu sein, braucht es aber auch eine physische Präsenz vor Ort. Dies ist für kleine Betriebe kaum leistbar. Erfahrungen der Partner haben jedoch gezeigt, dass vieles möglich wird, wenn man sich grenzüberschreitend zusammen tut und ein überzeugendes Konzept entwickelt.



Weiterführendes Ziel ist es, einen attraktiven Shop zu eröffnen, in dem kulinarische Köstlichkeiten, edle Handwerksprodukte und einzigartige Urlaubsangebote aus den jeweiligen Regionen vertrieben werden. Kunden

sollen regionale Spezialitäten verkosten, lokale Produkte ausprobieren und authentische Urlaubserlebnisse entdecken können.

Die Voraussetzungen dafür wurden durch dieses Projekt in Kooperation mit allen maßgeblichen Akteuren aus Wirtschaft, Landwirtschaft und Regionalentwicklung geschaffen. Erster Schritt war der Aufbau einer breiten Partnerschaft mit Betrieben. Mit Unterstützung von renommierten Experten wurde eine professionelle Marktforschung durchgeführt und die Detailkonzeption für einen erfolgreichen Modellshop im Raum Wien entwickelt.

Regionale Organisationen und Unternehmen haben eine gemeinsame Trägerstruktur erarbeitet und konkrete Umsetzungsschritte für den Shop in Wien fixiert.

Darauf aufbauend wurde ein generelles Modell erstellt, das auch an kleineren Standorten umgesetzt werden kann. Damit diese gemeinsame Vision im Anschluss an das Projekt nicht nur in Wien, sondern auch an anderen Standorten Wirklichkeit wird. ■

Frühjahres-Programm HofTheaterHöf//Präbach



Sauschneiden von Ewald Palmethofer

Eine Frau und ihre Schwiegermutter auf einem Bauernhof. Der Mann, Ehemann der einen und Sohn der anderen, macht ihnen das Leben schwer. Sie versuchen, das Problem zu lösen. Ist es eine Option, "die Sau zu schneiden"?
Regie: Ursula Leitner. Mit: Anita Köchl, Jula Zangger
Termine: 4., 10., 11., 12. Februar und 1., 2. April 2023, 20 Uhr
Kartenpreis: 21.- | Ermäßigung: 3.-

Frida - gesungene Bilder

In ihrer Jugend von einem Busunfall schwer verletzt, wendet sich Frida Kahlo der Kunst zu, wird Mexikos berühmteste Malerin und bis heute weltweit ein Popidol feministischer Kunst. Ein biographischer Liederabend von Jula Zangger, mit Romana Rabic, Robert Kolar, Luka Lovrenovic und Stefan Steinhauser

Termine: 17., 24., 25., 26. März und 21., 23. April 2023, 20 Uhr
Kartenpreis: 21.- | Ermäßigung: 3.-

Die Verwandlung von Franz Kafka

Kafkas berühmter Gregor Samsa erwacht eines Morgens im Körper eines Käfers. Er möchte aufstehen, aber er liegt am Rücken. Wie soll er aus dem Bett kommen? Seine Familie und Freunde wenden sich immer mehr von ihm – dem Verwandelten ab. Wenn unser Umfeld nicht mehr bereit ist, uns mitzutragen, wenn wir uns verändern – also verwandeln – dann sterben wir für gewöhnlich. Gibt es noch andere Wege?
Termine: 22., 28., 29., 30. April 2023, 20 Uhr

Kartenpreis: 21.- | Ermäßigung: 3.- ■

Weitere Informationen:

Hof-Theater//Höf-Präbach

Maningweg 10, 8063 Präbach

Karten: www.hoftheaterhoef.at

oder 0664 25 09 109

Mädchen-Fußball in der Mittelschule Ilz



Unglaubliches leistete die Mädchen-Fußballmannschaft der MS Ilz beim erstmaligen Auftritt in der Schulhistorie beim Turnier in Deutschlandsberg. Das von Trainer Christian Maier betreute Team errang beim Turnier der U-12 den 1. Platz.

In der Vorrunde besiegten unsere Mädels das Team der Sport-MS Hartberg mit 1:0 (Tor: Lea Eichelberger). Jeweils unentschieden spielten wir gegen das BG/BRG Leibnitz (1:1, Tor: Julia Flechl) und gegen die MS Eibiswald (0:0). Nach einem 1:0 Sieg im Penaltyschießen gegen das BG/BRG Gleisdorf (Tor: Lea Eichelberger, Laura Trummer hielt alle Penaltys!!) standen unsere Mädchen sensationell im Endspiel. Im Endspiel trafen wir wieder auf das BG/BRG Leibnitz, da sich beide aus der Gruppe B im Semifinale durchsetzten. Das Finale endete nach ausgeglichenem Spiel torlos, somit musste die Entscheidung nach Penaltys fallen. Wieder gelang es unserer Lea Eichelberger als einzige, im Tor unterzubringen und ebenfalls konnte unsere Torfrau Laura Trummer sämtliche Penaltys abwehren. Damit geht es für unsere Mädchen zum Landesfinale nach Trofaiach.

Christian Maier; BEd. ■

Spendenübergabe Brandluckner Huabn-Theater



Spendenübergabe an Sarah & Laura

Wie jedes Jahr spendet das Brandluckner Huab`n-Theater für einen sozialen Zweck. Die Spenden wurden im Rahmen des Brandluckner Advents „Es werde Licht“ gesammelt. Dabei spielte das Huab`n-Theater die Weihnachtsgeschichte nach. Der Reinerlös der Spenden und des Glühweinverkaufs wurden durch Johannes Hofer, Fritz Bauernhofer und Erwin Staudinger vom Huab`n-Theater sowie Simon Bauernhofer vom Naturhotel Bauernhofer übergeben. Die Familien von Laura Moosbacher und Sarah Puregger, bekommen jeweils €100,- um sie bei den hohen Kosten für die Pflege zu unterstützen. ■

MARBURGER STR. 6
A-8160 WEIZ
TEL. 03172 / 2217

Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

verschiedene Nachtsichtgeräte

Wärmebild- u. Lagernd!

www.steinmann-jagd.at

Auch Online-Bestellungen möglich!

GUTSCHEIN

Steinmann

EURO 10,-

GUTSCHEIN

Steinmann

EURO 50,-

Werbung

Liebe Kikeriki-Mama!

ALLES
GUTE

zum 93. Geburtstag
am 4. Februar von
deiner ganzen
Familie Steinmann!

barfussfeeling.at

Fassold

Sägewerk & Holzhandel

A-3063 Eggersdorf/Graz

Stuhlsdorfer Straße 42

Tel.: 09 43 / (0)3117/2206

E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

BARFUSSFEELING

Werbung

RECHTSANWALT

Mag. Bertram Schneeberger



Ski-Unfall!

Von den rund 10 Millionen Ski- und SnowboardfahrerInnen auf österreichischen Ski-Pisten verunglücken laut Medienberichten jedes Jahr rund 100.000 Personen.

Viele dieser Unfälle gehen darauf zurück, dass andere Skifahrer/Skifahrerinnen sich nicht an die Pistenregeln gehalten haben oder der Zustand der Piste mangelhaft war.

Hinsichtlich der Pistenregeln kommen die FIS-Regeln zur Anwendung.

Sollten Sie einen Skiunfall erleiden, weil ein anderer Skifahrer/Skifahrerin oder die für den Pistenbetrieb zuständige Liftgesellschaft schuldhaft gehandelt hat, dann haben Sie in der Regel Anspruch auf Schadenersatz.

Sollten Sie also einen Skiunfall erleiden, so ist dringend die Polizei zu verständigen, damit allfällige Täter bzw. Zeugen ausfindig gemacht werden können. Auch ist es wichtig, Name und Anschrift des Schädigers zu ermitteln, um mit dessen Versicherung alle Ansprüche (Schmerzensgeld, Verdienstentgang, Heilungskosten, etc.) geltend zu machen oder notfalls diese Ansprüche auch gerichtlich zu urgieren.

Ihr Mag. Bertram Schneeberger & Team

Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg

www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at

Tel. Nr.: 03332/65300

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....

....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

IN MEMORIAM...

...so beginnen wohl alle traurigen Geschichten, lieber Franz, so leider auch diese! Und so möchte ich hier an meinen lieben Freund Franz Bergmann erinnern, der uns unerwartet und viel zu früh, knapp vor dem Jahreswechsel in die Ewigkeit vorausgegangen ist. Ich bin ganz sicher, er sitzt inzwischen auf einer schönen Wolke, von der er den besten Ausblick genießt! Und eine Schreibmaschine und ein Mikrofon sind wohl auch immer dabei! Von dort wird er auch ein strenges Auge auf seine ehemaligen Judo Schützlinge werfen, die er ja meist von klein an trainiert und oft von Erfolg zu Erfolg geführt hat! Wichtig waren ihm dabei nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern ganz wesentlich war ihm, auch den "Geist" eines echten Judokas zu vermitteln, wo ja Fairness und Freundlichkeit im Vordergrund stehen! Werte, die unserer Gesellschaft leider weitgehend abhanden gekommen sind – wo sind denn gerade heute die Bemühungen um Ausgleich, Respekt und Frieden? Statt dessen finden wir Lobbying, um irgendein Zeug zu verkaufen, und Kriegstreiberei. Du, lieber Franz, wußtest immer, daß man mit Zwängen, Wegsperrern oder Waffen nichts erreichen kann! Jegliche Geschäftemachelei war dir zuwider, dein Ziel war es nie, irdische Güter anzuhäufen! Nein, du hast immer andere Menschen in den Mittelpunkt gerückt, vor allem jene, die es oft bitter nötig hatten und selbstverständlich bist du, der "große Meister Bergmann", Träger des 2. Dan, dabei in den Hintergrund getreten. Im Vordergrund waren dein Talent zu schreiben, dein umfassendes auch philosophisches und biblisches Wissen! Immer an Neuem interessiert, dies als Hauptmotor für zahlreiche Entdeckungsreisen. Von den Schamanen bis zu unerklärlichen Weltwundern hast du uns berichtet – ob in radiodauerwelle.at oder im Kikeriki. Ich verneige mich vor dir, lieber Franz Bergmann, und sage...
...adieu lieber Franz, adieu!

Ihr Internist im Greenhall Medical Centre

Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen

Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal

Fernruf: 03335/20579

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



Wenn der Rexi „verkalkt“

Ein gutes neues Jahr meine lieben Leser! Haben Sie Vorsätze gefasst? Wissen Sie sie noch, oder sind sie schon der Vergesslichkeit zum Opfer gefallen? Um die altersbedingte Vergesslichkeit soll es heute im weiteren Sinn gehen. Ja, auch Hund und Katz können sowas wie Demenz bekommen. Ab sieben Jahren aufwärts kann es beginnen, dass sie etwas spleenig und verwirrt werden. Sehr häufig zeigen sie nächtliche Unruhe. Schlurfen nachts ständig durch die Gegend, wollen hinausgelassen werden, erinnern sich dann aber nicht mehr, was sie dort machen wollten. Viele fangen in ihrer Verwirrung auch an zu winseln, bellen, jaulen oder auch laut zu miauen – je nach Veranlagung.

Es gibt keine diagnostischen Tests, um die sogenannte kognitive Dysfunktion festzustellen. Sie wird anhand der Beobachtung der Besitzer abgeleitet und ist nur sehr eingeschränkt therapierbar. Durch den altersbedingt langsameren Stoffwechsel können die Gehirnzellen schlechter durchblutet und mit Sauerstoff versorgt werden. Dadurch kann es zu Ablagerungen kommen. Im Anfangsstadium kann man noch gut Medikamente verabreichen, die die Durchblutung wieder ankurbeln und so ein weiteres Fortschreiten verlangsamen und die Symptome vielleicht sogar verbessern. Ist die Krankheit jedoch schon so weit, dass das Tier jede Nacht zum Tag macht, kann nur mehr mit Beruhigungsmitteln behandelt werden. Die Oldies dürften unter ihrer Situation zwar nicht leiden, allerdings stecken wir Menschen es in der Regel auf Dauer eher schlecht weg, wenn wir des nächtens keinen Schlaf bekommen. So oder so ist es empfehlenswert, auch ein altes Tier seiner körperlichen und geistigen Fitness gemäß tagsüber etwas zu fordern. Etwas zu tun zu haben, tut jedem gut. Es bleibt Ihnen zu wünschen, dass Ihr haariger Mitbewohner ohne Demenz altert und wenn doch, lassen Sie sich frühzeitig von Ihrem Tierarzt beraten.

Tierärztezentrum Gleisdorf-Süd

Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab

Telefon: 03112 385550

MASSAGEKURSE IM STIFT VORAU



**„Es gibt tausend Krankheiten,
aber nur eine Gesundheit“**
(Ludwig Börne)

Lebensqualität und Gesundheit haben in den letzten Jahren an enormer Wichtigkeit gewonnen und einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft eingenommen. Viele Menschen denken jetzt über eine berufliche Veränderung nach, doch es ist nicht immer einfach diesbezüglich die richtige Entscheidung zu treffen. Eine Ausbildung im Gesundheitsbereich ist in jedem Fall eine gute Investition in die Zukunft.

Die Massageschule Wallisch bietet laufend Kurse zu den verschiedenen Massagetechniken an, der nächste Kurs findet im März/April 2023 statt:



KLASSISCHE MASSAGE
25.-26. März / 01.-02. April
14.-16. April 2023.
(es gibt noch freie Plätze)

Weitere Kurse wie z.B. Fußreflexzonenmassage, Manuelle Lymphdrainage, Sportmassage oder Akupunkturmassage werden im Laufe des Jahres abgehalten. Das detaillierte Kursprogramm finden Sie unter www.christian-wallisch.at bzw. können Sie gerne unter 0660 / 81 08 710 anfordern.

Jahrelange Erfahrung: Seit mittlerweile 13 Jahren bietet die Massageschule Wallisch die Ausbildungen im Stift Vorau mit großem Erfolg an. Sehr viel Wert wird dabei auf eine individuelle Betreuung der einzelnen Teilnehmer gelegt, daher werden alle Kurse in Kleingruppen abgehalten und unterrichtet. Die verschiedenen Kurse richten sich an alle Massageinteressierte, egal ob Einsteiger oder bereits praktizierende Masseure. Alle Kurse sind staatlich anerkannt und werden mit einer Abschlussprüfung beendet. Jeder Teilnehmer erhält ein Diplom, welches österreichweit gültig ist.

Von Kopf bis Fuß in besten Händen: Christian Wallisch (Inhaber der Schule) ist gewerblicher Masseur und Heilmasseur mit Lehramtsausbilderprüfung und war lange als kommissioneller Prüfer für Medizinische Masseure und Heilmasseure tätig. Zudem betreut er seit vielen Jahren namhafte Sportler und trägt die medizinische Leitung der Hockey Nationalmannschaft.

Info-Abend: Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie zu unserem unverbindlichen Info-Abend, bei dem Sie über die einzelnen Kurse und über Berufsmöglichkeiten informiert werden.

Info-Abend: 25. Februar 2023

18.00 Uhr im Bildungshaus Stift Vorau

Über Ihre Anmeldung unter info@christian-wallisch.at oder Tel.: 0660/810 87 10 würden wir uns freuen. www.christian-wallisch.at

Die Massageschule Wallisch wünscht Ihnen einen schönen Frühling!

Die amtierenden Weltmeister holten sich zum 3. Mal den Europameistertitel!



Untenliegend: Christian Wallisch

Es gibt wahrscheinlich nicht viele andere Sportarten, die medienmäßig ein derartiges Schattendasein fristen müssen, wie der Österreichische Hockeysport, obwohl er international pausenlos Riesenerfolge feiert. Seit 2018 darf sich das Hockeynationalteam als stolzer Weltmeister bezeichnen. Doch das ist nicht alles - nach dem Europameistertitel 2010 und 2018 gelang den äußerst sympathischen Hockey-Sportlern im Dezember 2022 in Hamburg in dieses Kunststück zum dritten Mal. In einem echten Herzschlagfinale besiegten sie den „Hausherren“ Deutschland mit einem knappen 2:1! Quasi als Draufgabe wurde Fabian Unterkircher zum besten Spieler und unser Torwart Mateusz Szyczyk zum besten Tormann der EM gekürt.

Dass Hockey die erfolgreichste Österreichische Teamsportart ist, wissen wahrscheinlich nur Wenige, und das, obwohl einer der wichtigsten Erfolgsgaranten aus dem Bezirk Hartberg-Fürstfeld kommt! Christian „Grilli“ Wallisch, ein „Mönichwalder – Waldbacher“ wie er sich selbst bezeichnet, DER „Wundermasseur Österreichs“, der mit seinem medizinischen Wissen ähnlich den asiatischen Shaolin-Mönchen das Österreichische Hockeyteam mit einer fast unvorstellbaren Hingabe betreut, ist einer der Väter dieser Riesenerfolge. Auf steirisch gesagt, reißt er sich für die Österreichischen Hockeyspieler „die Haxn aus!“ Schade, dass es bei der EM keine Auszeichnung für die besten medizinischen Betreuer gibt, denn da wäre der „Grilli“ ganz sicher bereits mehrfacher Europameister! Aber nicht nur Hockeysportler, sondern auch andere bekannte Sportler und Privatpersonen besuchen immer wieder seine Praxen, davon zwei in Wien, sowie eine Zweigstelle in der Urkraftarena in Vorau. Im Bildungshaus Stift Vorau unterrichtet er an seiner Massageschule, die zahlreiche Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene anbietet.

Anfang Februar geht es für Wallisch und das Österreichische Hockeynationalteam nach Südafrika zur Weltmeisterschaft – wir sind gespannt, ob sie auch den Weltmeistertitel ein zweites Mal mit nach Hause nehmen können!

Pöllauer Tal: Akademie für Nachhaltigkeit mit internationalem Standard



Freude in der Akademie für Nachhaltigkeit über die erfolgreiche, international anerkannte ISO 21001 Zertifizierung, am Foto mit dem Zertifikat von links: Beirat Michael Weiss, Akademieleiterin Victoria Schlagbauer, Vorständin Anita Tscherne und Beirat Johannes Kielnhofer

Die Akademie für Nachhaltigkeit Pöllauer Tal erlangte die international anerkannte Zertifizierung ISO 21001. Hochwertige Wissensvermittlung und ein transparentes Qualitätsmanagement sind für die Seminarteilnehmenden damit gesichert.

Das globale Wirtschaftssystem steht unter Druck. Jahrzehntlang gültige Funktionsweisen erweisen sich als nicht zukunftsfähig. Deshalb ist ein neues Mindset notwendig. Um die Transformation zu unterstützen, wurde die internationale Akademie für Nachhaltigkeit mit Sitz im steirischen Naturpark Pöllauer Tal gegründet. Damit sichert der Bildungsanbieter durch den weltweit anerkannten Standard eine hochwertige Wissensvermittlung, ein transparentes Qualitätsmanagement und garantiert einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. „Wir haben uns durch diese internationale Zertifizierung für Bildungseinrichtungen verpflichtet, unsere Werte nach innen und nach außen zu leben. Besonders freuen wir uns, unseren Seminarteilnehmenden gut evaluierte Bildungsqualität auf höchster Ebene garantieren zu können“, so Akademieleiterin Victoria Schlagbauer, BSc, MSc. Die Akademie für Nachhaltigkeit hat sich auf Aus- und Weiterbildungsangebote rund ums Thema Nachhaltigkeit spezialisiert und bietet den Teilnehmenden eine neue Perspektive durch ein vertieftes Bewusstsein für die Naturgesetze auf Basis der Quantenphysik. Das Bildungsangebot umfasst sowohl Umwelttechnologien, soziale Standards, Leadership als auch eine naturbezogene Körper-Geist-Seele-Haltung.

Weiterer Meilenstein

Folgend auf die ISO-Zertifizierung ist der nächste Meilenstein bereits fixiert. Aktuell wird daran gearbeitet, eine Klimabündnis-Partnerschaft aufzubauen, um Europas größtes Klimaschutznetzwerk mit Indigenen am Amazonasgebiet zu unterstützen. Alle Informationen finden Sie auf der neuen Homepage www.akademie-nachhaltigkeit.com.

UNSER FREUND, der Franz



Schwer vorstellbar, dass unser Freund und langjähriger Sportkollege Franz Bergmann, alias „bergi“, seinen letzten Kampf verloren hat und der irdischen Welt „Soremade“ sagen mußte! Wollte man alle Facetten dieses umtriebigen Multitalents beleuchten, würde das jeden Rahmen sprengen. Sein sportlicher Werdegang von der Ausbildung im Judoclub Hartberg unter Trainer Mag. Rupert Wagner bis zur Mitbegründung des JC Grafendorf ist in einschlägigen Kreisen wohl bekannt. Seine zahlreichen Erfolge als Kämpfer und Trainer brachten ihm unzählige Auszeichnungen und Ehrungen von Seiten des steirischen, wie auch des österreichischen Judoverbandes ein.

Neben seiner jahrelangen Tätigkeit als Vizepräsident und Pressesprecher des steirischen Verbandes fand der vielseitig Interessierte auch noch Zeit für verschiedenste Unternehmungen abseits des Sports in seiner Heimatgemeinde wie auch in weit entfernten Weltgegenden. Sein privates Glück, das ihm seine beiden Söhne und seine geliebte Christl boten, wußte er wohl zu schätzen und zu bewahren.

Fast noch beeindruckender als seine sportlichen Erfolge war jedoch seine Vorliebe für philosophisches Gedankengut, was sich schon in seiner Jugend abzeichnete und welche er im Lauf der Jahre zu einer wahren Meisterschaft entwickelte. Niemand, der ihn nicht näher kannte, hätte vermutet, welche empfindsame und tiefgläubige Seele in diesem stattlichen Körper wohnte. Seine lebensklugen Gedanken teilte er regelmäßig mit der Leserschaft des KIKERIKI in der Kolumne „Meine Freunde“, wodurch er viel zum guten Ruf dieses gehobenen Lokalblattes beitrug.

Sein geselliges, lustiges, hilfsbereites Wesen wird uns fehlen!

Lieber Franz, mögen die himmlischen Richter deinen Lebensweg mit IPPON bewerten!

Deine Hartberger Judofreunde

GASTHOF ZUR KLAUSE

JÄHRLICHE MEHLSPEISENTAGE:

Mittwoch, 8.02. und Donnerstag, 9.02.2023 (ab 14 Uhr)



- **Schweinsbraten mit Knödel & Salat**

Nur Sonntag, 12.02.2023 (jeweils von 11:30 - 14:00 Uhr)

- **Backhendl mit Salat**

Samstag, 18.02. bis Sonntag, 19.02.2023 (jeweils von 11:30 - 14:00 Uhr)

Dieses Jahr bitten wir wieder höflichst um telefonische Vorbestellung. Entweder unter 03173/2448 oder 0664/5035920. Vielen Dank für Ihr Verständnis im Voraus! Alle Speisen können auch mitgenommen und daheim gegessen werden. Für Transport: Nehmen Sie dafür bitte passendes Geschirr mit.



Gasthof & Kulinarik für Jedermann

Filzmoos 32 | 8673 Ratten | 03173/2448

Werbung

DIE PROFIS BEI UNFALL & KAROSSERIESCHÄDEN

Von der **Abschleppung** am Unfallort bis zur vollständigen **Versicherungsabwicklung**.

Komplette Reparatur im Haus mit **Originalersatzteilen**.



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT **ORIGINALTEILEN**

Tobisch GmbH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



Gedanken zum Jahreswechsel

Jedes Jahr zu den Weihnachtsfeiertagen ist die Zeit des Jahresabschlusses im Büro angesagt. Alle Ordner werden abgeschlossen, die Stallbücher, die Tierbestandszählung, Unterlagen zur Tiergesundheit und fürs AMA-Gütesiegel.

Da denkt man über das abgelaufene Jahr nach, zieht Bilanz und schaut mit Weitblick in das neue, bevorstehende Jahr und was es bringen wird.

Manches Mal denke ich mir schon, was würden unsere Vorfahren, die schon lange nicht mehr unter uns verweilen, dazu sagen. Ich glaube, wenn ich meiner Oma, die schon seit 25 Jahren nicht mehr lebt, erzählen könnte wie genau jetzt alles aufgezeichnet und dokumentiert werden muss, sie würde den Kopf schütteln und sich wundern. Es wird im Vorhinein festgelegt, was man wie bewirtschaftet, der genaue Zeitpunkt der Ernte, wie oft man seine Felder mäht und wann man beweidet. Auch wo man beweidet, wie viele Tage die die Tiere auf der Weide sind. Und noch einiges mehr. Ab dem Jahr 2023 wird auch verlangt, die Tiere mit Ohrmarkennummer und Geburtsdatum diesen Flächen genau zuzuordnen. Mein Mann und ich sind bereits am Überlegen, wie wir dies aufzeichnungsmäßig praktisch umsetzen werden. Denn das ist nicht so einfach, bei sechs bis acht Weiden, zwischen denen die Tiere ständig wechseln. Bei Geburten kommen dann einzelne Tiere wieder zurück in Stallnähe und dann wieder zurück hinaus. Da wäre es manchmal schon fein, eine eigene Arbeitskraft für diese Bürokratie zu haben. Es ist ja verständlich und richtig, dass gewisse Voraussetzungen für die AMA erfüllt werden müssen. Man bekommt auch Ausgleichszahlungen dafür. Aber manches Mal denkt man schon, dass jene, die solche Regelungen beschließen, den Bezug zur Praxis schon etwas verloren haben.

So ist es halt, das Leben steckt voller Überraschungen und ich bin mir sicher, wir werden auch für diese mit vereinten Kräften eine gute Lösung finden. Denn wie so oft ist es mein Motto: „Wo ein Wille, da ein Weg“ ... auch wenn er manchmal ein wenig steinig ist.

Mit lieben wolligen Grüßen,

Schafbäuerin Karina Neuhold

0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at

www.karinas-wollwelt.at

STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe Leser und Leserinnen, heute möchte ich Sie über die lohn- und sozialversicherungsfreie Auszahlung der Teuerungsprämie 2023 informieren.

Die **Teuerungsprämie** bietet auch 2023 wieder die Möglichkeit, völlig abgabenfrei MitarbeiterInnen zu motivieren.

Auch wenn 2022 schon € 3.000,00 an Teuerungsprämie ausbezahlt wurden, kann diese 2023 an alle oder einzelne MitarbeiterInnen (auch geringfügig Beschäftigte) zur Gänze, in Teilbeträgen, in Form von Gutscheinen oder anderen geldwerten Vorteilen wieder in der vollen Höhe bezahlt werden. Die Teuerungsprämie setzt im Lichte der eingetretenen Preissteigerung für die Steuerfreiheit bis € 2.000,00 nur eine zusätzliche Zahlung aufgrund der Teuerung voraus und sie muss am Lohnkonto und Lohnzettel ersichtlich sein. Sie ist sonst an keine Voraussetzungen geknüpft.

Das Ausmaß der Arbeitszeit (Vollzeit oder Teilzeit) hat auf die maximale Höhe der Teuerungsprämie keine Auswirkung.

Es könnte auch ein neu eintretender oder ausscheidender Dienstnehmer eine Teuerungsprämie erhalten und alle bestehenden Arbeitnehmer bekommen keine. Dies alles unter dem Gesichtspunkt, dass die Voraussetzungen der Gewährung einer steuerfreien Teuerungsprämie erfüllt sind. Die zusätzliche Zahlung, die üblicherweise bisher nicht gewährt wurde und 2023 auf Grund der Teuerung bezahlt wird, kann z.B. auch anhand der zurückgelegten Fahrtstrecke (km) zwischen Wohnung und Arbeitsstätte je Mitarbeiter berechnet werden und somit unterschiedlich hoch sein (als Entlastung der Mitarbeiter für hohe Spritkosten). Die Teuerung ist grundsätzlich nicht nachzuweisen, diese Begünstigung wurde wegen der Preissteigerungen geschaffen.

Für die weiteren € 1.000,00 kann der Betrieb auf Grund lohngestaltender Vorschriften (Kollektivvertrag), einer Betriebsvereinbarung oder Einzelvereinbarung mit allen oder Gruppen von MitarbeiterInnen abschließen, um die vollen € 3.000,00 steuer- und sozialversicherungsfrei auszahlen zu können. Die gruppenweise Staffe lung kann auch z.B. nach Familienstand und/oder Anzahl der Kinder erfolgen. Falls Sie Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir gerne zur Verfügung.



Steuerberatung
Sandbichler-Trost & Partner KG

Steuerberatung Sandbichler-Trost & Partner KG
Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg
www.sandbichler-trost.at

STERNSCHNUPPEN

Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen Reloaded

Damals haben wir uns den Hals ausgereckt, in den frühen Siebzigern, als wir im Kino in der ersten Reihe saßen, schwer verliebt in Winnetou und Old Shatterhand. Für uns ging es in diesen Filmen um Zusammenhalt, um den Sieg des Guten über das Böse, um Liebe, um echte Freundschaft und wir sahen es einzig als eine Hommage an die bewunderte indigene Gruppe. Nun sind Menschen mit dürftigem geistigen Potential auf die Idee gekommen, dass Karl Mays Winnetou-Literatur rassistisch sei und den Menschen verdirbt. Tataaaa! Willkommen im wilden Absurdistan. Tschisas, schmeiß Hirn owa!

Es scheint, als gäbe es heutzutage keine Guten oder Bösen mehr, sondern Gute oder Rassisten. Dieses Elend gipfelt im Begriff "Kulturelle Aneignung" – seltsamerweise gilt diese Kritik offensichtlich nur einseitig: Wer sich im Fasching als Indianer verkleiden will, diskriminiert diese Kultur. Japaner hingegen, die in Lederhosen durch den Mirabellgarten marschieren und jodeln, dürfen nicht beanstandet werden, weil das grob fremdenfeindlich wär. Die Chinesen bauen ganz Hallstatt nach, und Preußen holen sich auf dem Oktoberfest einen bayrischen Rausch. Menschen mit dunkler Hautfarbe färben sich die Haare blond, aber ein weißer Musiker soll keine Dreadlocks tragen! Es gibt eigene Netzwerke, in denen Leute darüber diskutieren, was wem verboten werden soll. Lange wird's demnach nicht dauern, bis es auch den Büchern von Wilhelm Busch, Gebrüder Grimm & Co an den Kragen geht und sie verboten werden, weil zu grausam. Max und Moritz, diese schlimmen Buben, wurden bekanntlich vom fleißigen Müllersmann zu Korn geschrotet und von den Hendln aufgefressen! Wie schade, dass dies nur im Märchen funktioniert. Ich hätte auch ein paar Hendln im Garten...

astrid.atzler@gmx.at

Öko-Waschpark Pöllau

für Alle, die schöne Autos lieben



• **Perfekte Waschergebnisse durch Reinstwasser aus eigenem Brunnen und modernster Wasseraufbereitungsanlage**
(Wasser nahezu frei von Mineralien wie Kalk, Eisen, Mangan,... → Wasserflecken werden so minimiert)

- **Strom aus eigener Photovoltaik-Anlage**
- **Fernwärme vom Öko-Heizkraftwerk Pöllau**
- **Neueste Ölabscheidetechnologie**
- **4 Lanzenboxen, eine Doppelportalwaschanlage & 4 Staubsaugerplätze stehen rund um die Uhr zur Verfügung**



10 % sparen
mit **Kundenkarte**
(beim Terminal im
Kundenraum erhältlich)



GEDANKEN zur ZEIT



Nein, mit einem neuen Jahr beginnt kein neues Leben. Schlimmstenfalls fühlt sich nur das Alte plötzlich besonders alt an. Umso mehr drängt es uns deshalb wohl dazu, nach vorne zu schauen, Vorfreude zu empfinden, wenngleich sie in Enttäuschung gipfeln kann, Vorsätze zu machen, auch wenn wir sie nicht lange einhalten, Pläne zu schmieden für Neues. Denn immer um den Jahreswechsel umweht einen andersfalls hauptsächlich die Melancholie des Vergangenen. Dieses

Gefühl setzt bei mir schon am Christtag ein, ich erinnere mich daran, es sogar in der Kindheit schon manchmal vage gespürt zu haben. Diese ernüchternde Stimmung unmittelbar nach dem großen Fest, wenn der brandgefährlich verdorrte Adventkranz schon auf die Terrasse verfrachtet wurde, die Adventkalendertürchen gähnend leer und offen stehen oder die so liebevoll von jemandem selbst befüllten Säckchen ihrer Inhalte beraubt in einer Schachtel liegen. Neben dem festlichen Christbaum die Säcke mit dem zerknüllten Weihnachtspapier, die heruntergeetzten Namensanhänger, auf die bereits erste Nadeln fallen. Das alles ist bisweilen umgeben von einer unfassbaren Tristesse, einer beklemmenden Schale. Nie ist der Bruch so groß wie zu Weihnachten, so scheint es; dass man auf etwas dermaßen begeistert und eifrig zulebt, das dann mit einem Schlag vorbei ist, als hätte jemand die Vorfreude in der Morgendämmerung schon pulverisiert. Und frei nach Rilke könnte man noch hinzufügen: Wer jetzt keine Kekse hat, bäckt auch keine mehr – denn nie wirkten frische Backzutaten so gestrig obwohl ihre Haltbarkeit noch längst nicht abgelaufen ist, ihre Bedeutung aber irgendwie schon.

Dabei spricht man im Katholischen bewusst von einer sogenannten "Weihnachtsoktav", was soviel bedeutet wie: eine Woche Weihnachten zu feiern, da ein Tag für die Freude über die Menschwerdung Gottes nicht reicht. Sehr frommen Menschen mag das gelingen, viele andere sind einfach froh, dass die stressigen Tage vorbei sind und beginnen schon zügig mit dem Abräumen der Deko. Und insofern ist Neujahr ein bisschen vergleichbar mit dem ersten Advent. Es ist wieder ein Anfang, wieder eine Wartezeit, wieder ein Zuleben auf etwas, das noch kommen soll. Jedoch, die Zeit, in der wir gerade leben, birgt wenig Grund zu Vorfreude und Neugier, dafür umso mehr für Ängste und Sorgen. Werden wir im neuen Jahr noch alles haben, was wir brauchen? Und was brauchen wir wirklich? Ein

guter Lehrmeister in Sachen diesbezüglicher Zufriedenheit war einer unserer Vinzidorf-Bewohner, der leider kurz vor Weihnachten verstorben ist. Wann immer Menschen unser Dorf besuchten, bat er sie freundlich und, ja – stolz, einen Blick in seine kleine Containerhälfte zu werfen, ein paar Quadratmeter nur, aber recht vollgeräumt, mit den Worten: "Kommst nur eina und schauts, ich hab' ja alles, mehr brauch' ich net."

Das kann man – nach Jahren unter freiem Himmel, mit Schlafstatt und Feuerstelle im Wald – Genügsamkeit nennen, Bescheidenheit, Anspruchslosigkeit. Man könnte in dieser Haltung aber auch eine sehr weise Definition von Reichtum erkennen. Zu wissen, was nicht fehlen darf: ein Dach über dem Kopf, ein Fenster zum Hinausschauen, eine Tür, die man Besuchern öffnen und hinter sich ebenso schließen kann, ein Bett, Wärme, Privatheit, nützliche Gegenstände und Habseligkeiten.

In einem Interview sagte der Sozialseelsorger Georg Sporschill, der in Rumänien tätig ist, auf die Frage nach dem Beweggrund seiner Arbeit: "Ich liebe die Menschen. Arm sind wir doch alle manchmal. Es gibt reiche Arme, es gibt aber auch arme Reiche." Das ist sehr wahr, bedenkt man, dass Wunschlosigkeit einen ein ebenso erfüllen kann wie der Vorrat an Wünschen, die jemand hat, von deren Erfüllung er träumt, an denen er entlang lebt wie an einem haltgebenden Geländer. Manche dieser Wünsche lassen sich gewiss verwirklichen, andere bleiben vermutlich Tagträume, aber für die Dauer der Vorstellung sind auch sie irgendwie 'wahr' und vielleicht sogar schöner als in Wirklichkeit.

Wie Weihnachten eben auch genau bis Weihnachten schön ist, weil der Zauber nur die Vorbereitung, und sei sie noch so hektisch und mühsam, begleitet und trotz allem unbeschadet übersteht. Die größte Herausforderung besteht oft tatsächlich in der Fähigkeit, im Augenblick zu leben. Wenn die Gäste und Verwandten wieder fort sind, freut man sich in der Erinnerung meistens doch, dass sie da waren, sie noch leben und Teil des eigenen Lebens sind. Wir schauen also sehr schnell gern zurück und ebenso gern nach vorne. Was aber machen wir mit dem Moment?

Da empfiehlt sich eventuell das, was in China unter dem Begriff cha bu duo zu verstehen ist. Wört-

lich bedeutet dieser Ausruf der Zufriedenheit und des Endes aller Anstrengungen in etwa: "fehlt nicht viel". Das könnte man mit dem bayrischen "Passt scho!" oder auch dem steirischen "Kömma lossn!" vergleichen, womit es einen ganz wunderbaren Gegentrend zu Perfektionismus, Selbstoptimierung und allem, was das Leben noch mühsamer macht, als es ohnehin schon ist, darstellt. Das wäre ein passabler Neujahrsvorsatz der niederschwelligsten Art: Beim Blick auf Unerledigtes, Halbfertiges sogar in den Spiegel ein freundliches und dankbares "Fehlt nicht viel!" zu denken oder zu sagen. Was wirklich fehlt oder wer, bleibt ohnedies eine lebenslang schmerzhaft Lücke und unüberwindlicher Verlust. Aber was da, ist, ist da, und zählt, und ist bei vielen von uns doch auch alles, was wir brauchen.

Andrea Sailer/Weiz

Neujahr

Insolvenz Medienhaus Krois GmbH (Süd-Ost-Journal)



Die Medienhaus Krois GmbH mit Sitz in Bad Gleichenberg konnte ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen und hat am 16.1. Insolvenz angemeldet – das Unternehmen produziert die kostenlose Regionalzeitung Süd-Ost-Journal. Laut dem Gläubigerschutzverband KSV 1870 werden die Verbindlichkeiten auf rund € 621.000.- geschätzt, dem gegenüber stehen Aktiva von ca. € 100.000.- (Fahrzeuge, Geschäftseinrichtung, offene Kundenforderungen).

Der Großteil der Verbindlichkeiten entfällt auf Verbindlichkeiten an das Finanzamt (ca. € 250.000.-) – so wird der Steuerzahler durch die Insolvenz letztlich doch noch für die Gratiszeitung zahlen müssen. Von der Insolvenz betroffen sind zehn Dienstnehmer.

Ein Sanierungsplan mit einer 20 prozentigen Zahlung der Schulden innerhalb von 2 Jahren wird angestrebt – als Insolvenzverwalter wurde Mag. Berghofer aus Felzbach bestellt – dieser wird das Ansinnen auf Sanierung und Fortführung noch zu prüfen haben. Das Umfeld für kostenlose Regionalzeitungen wurde in den letzten Jahren extrem schwierig. Regionalzeitungen, wie auch unser KIKERIKI, bekommen keine Medienförderungen und müssen sich ausschließlich durch Werbeeinnahmen finanzieren. Durch die coronabedingten Lockdowns ohne nennenswerte Veranstaltungen und mit geschlossenen Geschäften entfiel in letzter Zeit auch ein großer Teil der Werbeeinnahmen.

Weiters kam es zu extremen Preiserhöhungen im Druckbereich, auch die Verteilkosten durch die Post haben sich markant erhöht, ein Teil des Werbegeschäftes verlagert sich auch ins Web – all dies wird dazu führen, dass das herausfordernde Umfeld einige Zeitungen in Österreich verschwinden lassen wird.

Theresa Dax - Opernstar in der de La Tour Schule davinci Hartberg



de la tour
Schulen
davinci hartberg

Internationales Opernflair herrschte kürzlich in der de La Tour Schule davinci in Hartberg. Die aus der Oststeiermark stam-

mende, international bekannte Sängerin Theresa Dax konnte von den Schulleiterinnen Julia Pfeifer und Marianne Gande in den Ökopark Hartberg gelotst werden.

Groß war die Aufregung im Vorfeld bei den rund 150 Kindern – schließlich hat man nicht jeden Tag einen Weltstar als Gast. Und die Vorfreude wurde nicht enttäuscht. Als sehr bodenständig und einfühlsam präsentierte sich die Sopranistin Theresa Dax einen ganzen Vormittag lang. Neben Erzählungen über ihren Werdegang interessierten die Schüler:innen vor allem Einblicke in den beruflichen Alltag einer professionellen Opernsängerin.

Natürlich durfte auch eine „Schnupper-Gesangsstunde“ unter professioneller Anleitung nicht fehlen – und spätestens nach einigen gesanglichen Kostprobe träumen einige SchülerInnen von der eigenen großen Opernkarriere.

„Solche Erfahrungen bleiben den Schüler:innen im Gedächtnis – wir versuchen in unserer Schule einen möglichst umfangreichen Ansatz der Wissensvermittlung anzubieten.“, so die beiden Schulleiterinnen der de La Tour Schule davinci. ■

VERKAUFE BRIEFMARKEN

Österreich. 15 Jahre komplett.
je 2 mal ungestempelt. + Blöcke.

Alles in Original Postverpackung
– 30% auf Nennwert!

Mobil: 0664 396 03 03

Erfolgreich werben!



- Wir beraten Sie gerne!
- Keine Mutationen
- Ein Preis

Anzeigenverkauf: Thomas Tobisch

E-Mail: office@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 17 11 498

Fundstüberl Birkfeld Kinderbekleidung für die kleine Geldbörse



Der Winter ist noch nicht vorbei!

Herausgewachsen? Kein Problem! Gib deinen Sachen eine 2. Chance. Das FUNDSTÜBERL Birkfeld bietet dir die Möglichkeit, Kinderbekleidung weiterzuverkaufen bzw. günstig zu erwerben. Im Haus der Gesundheit gegenüber der Volksschule Birkfeld findest du unseren Laden im Untergeschoß (Eingang Hinterseite des Hauses). Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr kannst du im FUNDSTÜBERL in der Schulgasse 4 in Birkfeld stöbern und erstklassige Second Hand Kinderbekleidung in allen Größen sehr günstig erwerben. Derzeit haben wir eine große Auswahl an folgenden Artikeln:

- Eislaufschuhe
- Ski und Stöcke, Helme und Skibrillen, Skiischuhe
- Skihosen, Overalls, Ski- & Winterjacken in allen Größen
- Winterschuhe und Winterstiefel
- Shirts, Sweater und Westen
- Viele Markenartikel
- Spielwaren, Kinderbücher

Ab sofort übernehmen wir gerne auch Bekleidung und Schuhe für die Erstkommunion. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen freuen sich auf deinen Besuch. ■

PFAU – Gaudi-Quiz



Der Verein PFAU – Promise Foundation Austria veranstaltet am 4. März um 19:19 Uhr ein Pubquiz im Hotel-Restaurant Schwarzer Adler in Friedberg.

In Wirtshäusern rund um den Globus wird gerne Pub-Quiz gespielt. Der Verein PFAU holt das beliebte Format nun nach

40 Jahre Naturpark Pöllauer Tal – ein neues Zeitalter beginnt!



v.l.n.r.: Valentin Unger (KLAR!-Manager), Sabrina Wagner (Geschäftsführerin Naturpark Pöllauer Tal), Franz Grabenhofer (Obmann Naturpark Pöllauer Tal), Reinhold Schöngrundner (KEM- Manager & Geschäftsführer Naturpark Pöllauer Tal), Veronika Zukrigl (Biodiversitätsexpertin)

unterstützen den langjährigen Obmann Franz Grabenhofer in allen Belangen des Naturparks Pöllauer Tal. Das neue Managementteam, bestehend aus der Geschäftsführung, einer Assistenz, der neuen Biodiversitätsexpertin Veronika Zukrigl und dem KLAR! Manager Valentin Unger, legen den Grundstein für neue und bestehende Projekte in der Region Naturpark Pöllauer Tal.

Bereits im Jahr 1983 wurde dem Pöllauer Tal vom Land Steiermark das Prädikat "Naturpark" verliehen. Mit den Säulen: Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung initiierte der Naturpark zahlreiche Projekte und Aktivitäten wie den Herkunftsschutz und die Beschreibung der „Pöllauer Hirschbirn“, die jährliche Hochstammaumaktion zum Schutz der Streuobstwiesen, zahlreiche Naturschutzbemühungen sowie 180 km Rundwanderwege.

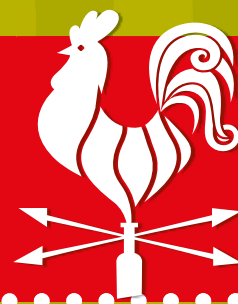
Zum 40-jährigen Jubiläum wird es neben den jährlichen Aktionen wie der Streuobstbaum-Aktion und dem Naturpark Apfel-Cuvée eine Reihe von Veranstaltungen und Kurse im Naturpark geben. Ein Streuobstwiesenfest wird dabei den Höhepunkt darstellen. Die Veranstaltungseinladungen finden Sie zeitnah auf www.naturpark-poellauertal.at.

Friedberg! Es geht kurz und knapp darum, einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen und dabei Schulkinder in Simbabwe zu unterstützen. Wie bei anderen Quiz-Veranstaltungen lernt man dabei auf spielerische Weise Neues und kann so ganz nebenbei Preise gewinnen.

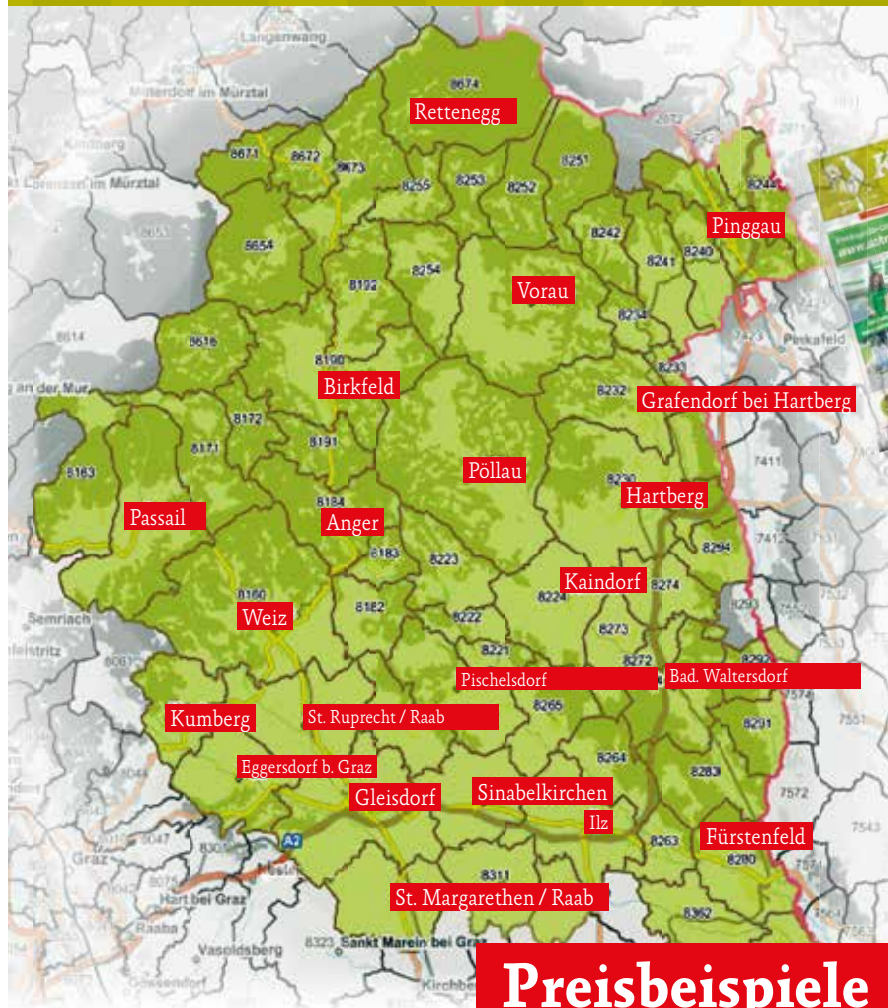
Gespielt wird in Teams zwischen zwei und sechs Personen, die sich bei Speis und Trunk unseren Fragen stellen. Keine Angst, das Quiz ist so aufgebaut, dass kein spezielles Vorwissen nötig ist. Anmelden kann man sich als fixes Team oder Einzelperson. Die Einzelanmeldungen bilden dann wiederum ein oder mehrere Teams. Tickets für jeweils 5 € sind im Friedberger Geschäft Wiederwertvoll oder online unter www.pfau-verein.org erhältlich. Infos zum Verein, Projekten und Patenschaften können unter www.pfau-verein.org oder auf www.facebook.com/pfau-verein.org nachgelesen werden. ■



Werben auch Sie im Kikeriki



Unschlagbares Preis/Leistungsverhältnis!
Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz komplett
Glanzpapier für perfekte Werbungspräsentation



Thomas Tobisch

Geschäftsführung
und Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at

Preisbeispiele

1/1 Seite
180 x 265 mm

€ 2090,-

1/2 Seite
180 x 128 mm

€ 1090,-

1/4 Seite
85 x 128 mm

€ 590,-

1/8 Seite
85 x 64 mm

€ 350,-

1/16 Seite
55 x 40 mm

€ 180,-

Alle Tarife verstehen sich exkl. 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer

Großzügige Rabatte bei Mehrfachschaltungen möglich

HAK Hartberg

zertifizierte Entrepreneurship-Schule



Foto v.l.r.: MinR ÖStR Mag. Katharina Kiss, Mag. Elisabeth Mayerhofer, Mag. Hermine Cividino, Mag. Herbert Hofer

In einem feierlichen Rahmen wurde der Hak Hartberg bereits zum zweiten Male das Zertifikat „Entrepreneurship-Schule“ verliehen. Direktor Mag. Herbert Hofer und Mag. Hermine Cividino durften im Haus der Industrie diese Auszeichnung entgegennehmen.

Die Zertifizierung zur Entrepreneurship-Schule bestätigt die HAK Hartberg, Entrepreneurship-Aktivitäten ganzheitlich, zielorientiert und langfristig im schulischen Alltag implementiert zu haben. Sämtliche Entrepreneurship- und Management-Aktivitäten der Schule wurden über einen Zeitraum von ungefähr zwei Jahren dokumentiert und eingereicht. Dazu zählen etwa die Gründung und Führung von Junior- bzw. Übungsfirmen, die Schnupperpraktika der SchülerInnen in Unternehmen und vieles mehr. Die Corona-Situation erschwerte das Erreichen der geforderten Kriterien. Besonderes Gewicht erhält diese Auszeichnung dadurch, dass nur vier Handelsakademien österreichweit alle Kriterien für die Zertifizierung erfüllten. Die HAK Hartberg ist eine davon. Diese Auszeichnung beweist die hohe Wirtschaftskompetenz dieser Schule. ■

Weitzer Parkett: Weihnachtsspende



Marie-Theres Zirm und Siegfried Willingshofer (beide Rotary Club Weiz), Martin Karner (techn. Geschäftsführer Weitzer Group)

Weitzer Parkett spendet 5.000 Euro für die Kostenübernahme von Psychotherapien und psychologischen Behandlungen von jungen Erwachsenen

Gerade in den letzten beiden Jahren ist bei jungen Menschen der Bedarf an psychologischer Begleitung stark gestiegen. Prinzipiell werden die betroffenen Jugendlichen von der Kinder- und Jugendhilfe unterstützt. Auf Grundlage des steiermärkischen Kinder- und Jugendhilfegesetzes

werden im Regenfall Kosten für Psychotherapien und psychologische Behandlungen übernommen. Das allerdings gilt nur für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr – in manchen Ausnahmen bis zum 21. Lebensjahr. Aber auch darüber hinaus ist oftmals noch eine psychologische Begleitung notwendig und sinnvoll – viele Familien können sich diese aber nicht leisten. Wir, bei Weitzer, nehmen unsere soziale Verantwortung in Hinblick auf die nächsten Generationen sehr ernst. Mit dieser Spende möchten wir für betroffene Jugendliche diese weitere wichtige psychologische Begleitung gewährleisten. Bei Weitzer Parkett ist es seit Jahren Tradition, zu Weihnachten an Organisationen zu spenden, die Menschen aus unserer Region in Not helfen. In diesem Jahr geht die Weihnachtsspende in der Höhe von Euro 5.000 an den Rotary Club Weiz, der die Unterstützung der Jugendlichen koordinieren wird. Die spendenfinanzierten Angebote stellen einen großen Gewinn für diese jungen Erwachsenen und Familien dar. ■



Der Gartengeist Labkraut

„Weißt du“, begann Labkraut, „ich kann mich noch gut erinnern, wie wir uns kennen gelernt haben.“ „Ich auch“, antwortete ich. „Du hast mir ein Bein gestellt!“ „Hättest du mich sonst wahrgenommen?“, fragte das kleine Naturwesen. „Wahrscheinlich nicht“, musste ich zugeben. Erst als ich damals, in meinen ersten Wochen im Garten, bei meinem täglichen Gartenrundgang zum dritten Mal an derselben Stelle gestolpert bin – ohne ersichtlichen Grund! – habe ich genauer hingesehen. Und da war er, ein zartes kleines Wesen, saß da unmittelbar an der Grundstücksgrenze und lachte mich aus. „Was machst du denn da?“, fragte ich. „Ich warte darauf, dass du mich wieder in den Garten

lässt“, antwortete der Kleine. Dann erklärte er mir, dass er zu diesem Grundstück gehörte, aber von früheren Besitzern verjagt worden war. „Ich hab immer im Stall die Milch umgeworfen, weil sie mir so gut schmeckt“, gestand er traurig. „Na bravo. Und was kannst du sonst noch?“, lachte ich. „Ich kenn' mich gut mit Tieren aus und mit Pflanzen natürlich auch“, strahlte er nun. „Kannst du mich vielleicht brauchen? Mein Name ist übrigens Labkraut.“ Ich überlegte nicht lange. Einen Labkraut konnte man schließlich immer brauchen. „Natürlich darfst du bleiben. Aber benimm dich!“ Seither kümmert sich Labkraut mit uns um unsere Pflanzen und Tiere und ist mir darüber hinaus ein weiser Ratgeber in allen Lebenslagen. Doch davon erzähle ich euch das nächste Mal.

Daniela Tuttnner, daniela@tuttnner.at ■

Bauernleben

Vom Eisschießen

Im Winter; wenn es weniger Arbeit gab und der Januar- und Februarfrost über der Gegend lag, war die Zeit zum Eisschießen. Auf einem flachen Stück Land in der Nähe des Hauses wurde einige Abende lang Wasser gespritzt, um eine Eisbahn anzulegen. Dann wurde fast jeden Nachmittag munter eisgeschossen. Ich hatte mir dafür eigens mehrere Eisstöcke aus Holz auf der Drehbank gedrechselt, beim Schmied einen schweren Eisenring aufschweißen lassen, und los ging der Spaß. Dabei trafen sich die Männer und Burschen der ganzen Umgebung. Die Frauen kochten Tee und backten Krapfen, sodaß es immer recht lustig zu- und herging.

Vom Lichtmeßsammler

Um den 2. Februar war der Lichtmeßsammler unterwegs. Dazu trug er eine Holzkiste umgehängt von Haus zu Haus mit sich. In der Kiste befanden sich verschiedene geweihte Kerzen. Es war üblich, für jeden Bewohner im Haus gegen eine Spende eine Kerze zu nehmen. Je nach Alter der Personen waren auch die Kerzen, die man erhielt, verschieden groß. Die Kerzen wurden bei Unwettern oder auch beim Tod eines Menschen im Haus entzündet, um damit Fürbitte bei Gott einzulegen.

Von der Faschingszeit

Das war schon immer die lustigste und ausgelassenste Zeit im Jahreskreislauf. Kartenspielen, Eisschießen, Sauschädlmusik waren bei uns die beliebtesten Feste während dieser Zeit und hatten auch ausschließlich weltlichen Charakter. Dabei wurden fette Krapfen gebacken, Schnapstee gekocht, Lieder gesungen, getanzt und Witze erzählt. Stixpeter, Sternath und Reisinger waren für uns die nächstgelegenen Gasthäuser, wo solche kleineren und größeren Feste stattfanden, wenn ein Bauernhof zu eng war. Wurde bei einem Bauern eine Sau abgestochen, dann war es Brauch, den Sauschädl zu stehlen, um so ein Fest, nämlich Sau-schädlmusi, zu halten. Eine illustre Gerichtsverhandlung mit dem geschmückten und wieder-gefundenen Sauschädl gehörte unbedingt dazu.

Vom Leichwachen

Solange ich mich zurückerinnern kann, gab es den Brauch des „Leichwachens“ in unserer Gegend. Wenn jemand in der Nachbarschaft starb, dann wurde ein Angehöriger oder Nachbar bestimmt, um die Verwandten und Nachbarn zur Totenwache und zum Begräbnis „z'hoasen“ (= zu laden/ bitten). Jeder Tote lag mindestens zwei bis drei Tage im Haus aufgebahrt, bevor er zu Grabe getragen wurde. In diesen zwei Nächten kamen die Bekannten aus der Umgebung zum Leichwachen zusammen.

Ein Vorbeter wurde bestellt, der mit den Anwesenden für den Toten den Rosenkranz und Litaneien betete. Danach wurde Most, Tee und Brot aufgetischt und das eine oder andere aus dem Leben des Verstorbenen erzählt. Einige wachten die ganze Nacht hindurch beim Toten, sorgten für brennende Kerzen und beteten, während die meisten wieder heimwärts gingen. Wurde der Tote dann nach einigen Tagen im Sarg aus dem Haus getragen, stellte man ihn kreuzweise dreimal auf der Schwelle ab, um so seinen Abschied mit dem christlichen Segenszeichen des Kreuzes zu bekräftigen. Danach ging es in einer langen Prozession zu Fuß und mit Pferdefuhrwerken zur Kirche und auf den Friedhof, wo wir uns alle ein letztesmal versammeln werden. Heute ist der Brauch des „Leichwachens“ mit anderen am Aussterben, da viele Leute im Spital sterben und danach gleich in die Aufbahrungshalle des Friedhofes gebracht werden. Der Weg zum Friedhof ist wohl der letzte Weg, den wir Menschen hier auf Erden einer für den anderen gehen, wenn die Stunde gekommen ist.

Dr. Alfred Höfler ■





„In Zeiten wie diesen“



Bruno Kreisky hat, wenn er sich durchsetzen wollte, mit diesem weise klingenden Satzanfang den Journalisten und seinem Volk seine vorgefertigte Meinung suggestiv vermittelt.

Heute ist es umgekehrt: Die Journalisten vermitteln dem Wahlvolk, welches dann seine Politiker wählt, suggestiv ihre vorbereitete Meinung.

Die Politiker verlieren in diesem Prozess oft ihre Regierungsverantwortung. Demokratische Rechte und Errungenschaften eines Volkes gehen dabei aber leider auch verloren.

„In Zeiten wie diesen“ sagt man jetzt auch dann, wenn bereits alles drunter und drüber geht, mit der Aussicht, dass kein Stein mehr auf dem anderen bleibt. Ist in unserer Welt zur Zeit aber alles wirklich so, wie es berichtet wird?

„Wie die Leitmedien über große Geschehnisse, insbesondere Krisen, berichten und sie bewerten, gleicht sich oft auf erstaunliche Weise. So entsteht häufig der Eindruck, die Leitmedien seien von der Regierung oder dem Staat manipuliert. Tatsächlich hat aber die heutige Selbstangleichung der Medien mit einer gelenkten Manipulation nichts zu tun.

Vielmehr finden wir hier die ganz eigenen Echokammern einer Szene vor, die vor allem darauf blickt, was der jeweils andere gerade sagt oder schreibt, ängstlich darauf bedacht, bloß nicht zu sehr davon abzuweichen.

Wenn sich dieser Konformismus immer stärker der Stilmittel bedient, die aus den Direktmedien stammen und die journalistische Qualität beeinträchtigen, wird es für die Demokratie gefährlich. Denn, wo der 'Cursor des gefühlte Anstandes' regiert, wird zugleich ausge-

grenzt und immer unbedarfter abgewertet – ein wachsendes Problem für den wohlmeinenden Streit – das demokratische Ringen um gute Lösungen.“
Zitat: „Die vierte Gewalt“ – Precht-Welzer.

Es ist also für eine faire Berichterstattung unbedingt notwendig, den Leitmedien und ihren Vasallen die Wahrheit über die Wirklichkeit zu entgegnen, auch um einsuggestierte Ängste abzustellen. Diese unverhältnismäßigen und falschen täglichen Informationen sind lediglich ein Versuch, die Wahrheit umzuinterpretieren, um mit Übertreibung und erschreckenden Dramen über das Weltgeschehen ihre Geschäftsfelder zu füllen – um ihre Macht und ihr Einkommen zu verbessern.

Ich behaupte, unsere imaginierten Ängste in Richtung Weltuntergangsstimmung und einer damit befürchteten äußerst kritischen Entwicklungspause der Erdbewohner sind nicht wirklich realistisch, sondern oft Märchen, die in besagten Redaktionen hausgemacht wurden und auch von phantasiebegabten Manipulieren dramatisch bearbeitet wurden.

Wir können uns ganz einfach dagegen wehren, in dem wir diese täglich servierten Schauermärchen nicht glauben und uns, wenn wir Interesse haben, neue Informationsquellen suchen, welche die ganze Wahrheit bringen und triviale Interessen weglassen. Das ist unsere gute Chance.

Wenn wir kritisch und genau hinschauen, werden wir auch bald die meist dummen, tollpatschigen Informationen, die täglich aus den Leitmedien zu uns kommen, richtig deuten können und ihren manipulativen Hintergrund erkennen.

Alle raffinierten Machthaber dieser Erde haben schon immer versucht eine ähnliche, falsche Beeinflussung durch ihre Nachrichten zu erreichen und werden dies auch immer wieder versuchen.

Lassen wir sie allein mit ihren Lügen, meint dein Heinz Doucha ■

Psychotherapeutin DEININGER

Sigrid Deiningner, MA.BA.

Telefon: +43 (0)677 / 640 248 79

E-Mail: office@psychotherapie-deiningner.at

Gleisdorf | Feldgasse 4 | 8200 Gleisdorf

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.
(Franz Kafka)

Leserbrief

Das Pensionsthema kocht wieder hoch



Eines kann man mit Sicherheit sagen: solange es einen funktionierenden Staat gibt und eine angemessene Wertschöpfung, wird es Pensionen geben. Die Kernfrage ist aber: Wir hatten und haben in den vergangenen Jahren bis zum heutigen Tag eine florierende Wirtschaft. Warum reichen dann die Beiträge, die ausbezahlt werden müssen, nicht für die Pensionen?

Das liegt an zwei Gründen: Erstens, an den Beitragszahlern und zweitens, an den Beziehern. Stellen Sie sich die Pensionen auszahlende Stelle als leere Truhe vor, in die zuerst etwas eingezahlt werden muss, bevor etwas ausbezahlt werden kann. Da aber beginnt das Problem: Wir haben ein zutiefst wirklichkeitsfremdes System. Denn Beiträge zahlen nur die arbeitenden Menschen. Dass Maschinen unendlich mehr Werte schaffen als Menschen und die Besitzer von Fließbändern und Robotern keine Sozialleistungen zahlen müssen, wird bewusst verschwiegen.

Aber bevor die machtlose Politik aller Farben das ändert oder andere Steuerquellen erschließt wie Erbschafts- und Vermögenssteuern geht sie lieber den Weg des geringsten Widerstandes und macht Schulden auf Kosten unserer Kinder.

Der zweite Grund sind die Pensionsbezieher. Hier drängen sich natürlich die starken Gruppen vor, zum Beispiel die Pensionisten der Bundes- und Landesbediensteten, die Angestellten der Bundesbahn (deren Pensionen sind im Durchschnitt doppelt so hoch wie die Pensionen der ASVG Versicherten), dazu kommen Angehörige staatsnaher Betriebe und Versicherungen.

Auch die Politiker, darunter mehrere Luxus pensionisten einschließlich des unnötigen Bundesrates. Auch das Offizierscorps des Bundesheeres und die Pensionisten der Nationalbank werden reichlich bedacht.

Unter diesen Umständen reicht es natürlich nur sehr bedingt für die Schwachen unserer Gesellschaft wie die Pensionen alleinerziehender Mütter oder Frauen, die "nur" im Haushalt und in der Kindererziehung tätig waren sowie Menschen, die durch Krankheit keine Vollerwerbszeit erbringen konnten.

Oder für unverschuldete Notfälle und benachteiligte Berufsgruppen wie VerkäuferInnen, Teilzeitbeschäftigte der Gewerbe und andere Geringverdiener. Es ist daher höchste Zeit, am Verteilungsschema einiges zu verändern.

Denn bis jetzt gilt das Motto: Die süssesten Früchte fressen nur die grossen Tiere...

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

Badminton Gleisdorf Zweiter Platz für Lea Mahr



Ravne na Koroskem in Slowenien war am 7.1.2023 Austragungsort eines internationalen Kinder Badminton-Turniers mit 113 Teilnehmern. Lea Mahr, von der Europajugend Gleisdorf, erreichte bei ihrem ersten ausländischen Turnier im Dameneinzel U 11 den ausgezeichneten zweiten Platz. ■

Naturfreunde Gleisdorf Programme für den Jahresbeginn



Winderwanderung zum Saulauf

Sonntag, 29. Jänner 2023

Rundwanderung über Albersdorf zur Jausenstation Saulauf. Nach einem gemütlichen Beisammensein geht es weiter über Ludersdorf zurück nach Gleisdorf.

Treffpunkt: 13:00 Uhr GEZ Gleisdorf

Schneeschuh und Schitag auf der Teichalm

Sonntag, 12. Februar 2023

Wir verbringen einen gemeinsamen Tag in herrlicher Natur bei einer Schneeschuhtour oder beim Alpinschifahren im größten zusammenhängenden Almgebiet Österreichs.

Abfahrt: 8:00 Uhr GEZ Gleisdorf (PKW)

Rundwanderung Markt Hartmannsdorf

Sonntag 26. Februar 2023

Wir wandern über Straßen und Waldwege an der „Ulrichsbrunnkapelle“ vorbei rund um Markt Hartmannsdorf. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Besuch bei einem Buschenschank.

Treffpunkt: 13:00 Uhr GEZ Gleisdorf (PKW)

Gehzeit: ca. 2,5 Stunden

Anmeldungen: Naturfreunde Gleisdorf

Franz Paller: 0660 / 1490797

franz.paller@drei.at

Aktionen für die Artenvielfalt in der Steiermark



Im Grazer Burggarten wurde eine 1000 m² große Wildblumenwiese neu angelegt.

Um die Naturvielfalt in den Regionen Österreichs zu fördern und nachhaltige Artenschutzprojekte zu unterstützen, hat der Naturschutzbund heuer gemeinsam mit dem Bundesministerium für Klimaschutz den Grand Prix der Biodiversität ausgerufen. Für das herausragende Engagement wurden die Initiatoren der rund 70 nachhaltigen Projekte mit einem Preisgeld von je 5.000 € aus dem Biodiversitätsfonds prämiert. In der Steiermark wurden unter anderem Projekte für einen bunten Grazer Burggarten, die Vielfalt auf den Ennstalwiesen und zur Wissensvermittlung rund um die Biodiversität umgesetzt.

Der Grazer Burggarten blüht auf

Artenreiche Wiesen werden immer weniger. Durch den Verlust an heimischen Wildblumen sind auch viele Insekten gefährdet. Der Verein BLÜHEN & SUMMEN hat deshalb im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität im Grazer Burggarten eine 1000 m² große Wildblumenwiese neu angelegt. Durch regionales Saatgut kann gewährleistet werden, dass die Wildblumen als heimische Arten für eine natürlich vorkommende Pflanzenvielfalt sorgen und somit ein gutes Nahrungsangebot und wertvolle Futterquellen für unsere Bestäuber darstellen.

Vielfalt für die Ennstalwiesen

Das mittlere Ennstal zeichnet sich durch eine hohe Biodiversität und eine vielfältige Ausstattung mit wertvollen Lebensräumen aus. Die zunehmende Intensivierung der Agrarlandschaft führte jedoch in den letzten Jahren zum Rückgang an Arten und Lebensraumverlust. Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität konnte der steirische Naturschutzbund Landwirte, Gemeinden und Privatpersonen bei der Planung und Anlage von Blumenwiesen, Blühstreifen und Extensivierungsflächen fachlich begleiten. Insgesamt wurden 1,19 ha Blüh- und Extensivierungsstreifen und 2 ha Blumenwiese neu angelegt, die Insekten und Vögel fördern.

Natur schafft Solidarität

Der Ortsbauernrat der Marktgemeinde Kamern im Liesingtal übernimmt im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität nicht nur die Pflege und Neuanlage von artenreichen Blühflächen, sondern auch die Errichtung von Schautafeln zu Amphibien, Reptilien und Tagfaltern, um die Artenkenntnis bei vorbeikommenden Spaziergängern und Naturinteressierten zu verbessern. Auch die spannenden Weiterbildungen im Bereich Anlage und Mähen waren gut besucht.

Naturschutzbund ■

Steirische Degenmeisterschaften der allgemeinen Klasse in Kapfenberg



Unsere DegenfechterInnen konnten sich bei diesem Turnier gut in Szene setzen. Julia Altmann erkämpfte sich den 3. Platz, die Bronzemedaille, im Einzel. In der Mannschaft mit Katharina Kerschbaumer und Gerlinde Trieb wurde es auch der 3. Platz. Bei den Herren konnte sich wieder Stefan Mauerhofer im Einzel den 3. Platz, die Bronzemedaille, erkämpfen. In der Mannschaft mit Jürgen Steinmann und Matthias Kerschbaumer wurde es auch der 3. Platz Am 18.12..2022 war unser Jugendfechter U 14, Simon Hartmann, beim österreichischen Ranglistenturnier in Wels. Hier konnte er den guten 7. Platz von 16 Teilnehmern belegen. ■

Mittelschule Stubenberg Zeitzeugengespräch



Judith Ribic, Zeitzeugin der 2. Generation und Ing. Harald Schober, Referent vom Verein Lila Winkel

Man hätte eine Stecknadel fallen gehört

Der Verein Lila Winkel ist hoch aktiv. Am 9. Jänner, am ersten Schultag im Jahr 2023, fand in der Mittelschule Stubenberg am See ein Zeitzeugengespräch statt, welches der Verein Lila Winkel organisierte. Eine Lehrerin sagte: "Die Schülerinnen und Schüler waren so aufmerksam, dass man eine Stecknadel fallen gehört hätte." SchülerInnen schrieben ins Buch der Erinnerungen: "Ich bin einfach nur sprachlos." "Die Geschichte war sehr mitreißend. Der Vortrag war super und spannend." "Die Geschichte bringt einen zum Nachdenken, sehr toller Vortrag." Von einer Fachlehrerin stammt der Eintrag: "Sehr wertvoll! Vielen Dank für Ihre tolle Arbeit!" Im Beurteilungsbogen, der vom Verein Lila Winkel an die Lehrkräfte ausgegeben wird, lautet eine Frage: "Sollen Zeitzeugengespräche von Zeitzeugen der 2. Generation in Zukunft weiter durchgeführt werden?" Antwort: "Unbedingt. Es ist äußerst wichtig, dass die Gräueltaten nicht in Vergessenheit geraten, um in Zukunft so etwas nicht aufkommen zu lassen." Im Fachkunde Unterricht werden die Pädagogen anhand der Ausstellung "Lebendige Geschichte" das Thema vertiefen. ■

50 gemeinsame Lebensjahre



Das Haus war voll! So feierten Herta und Franz Schafferhofer aus Wenigzell im Familienkreis ihre goldene Hochzeit. Während Herta Schafferhofer im Gastgewerbe und dann Jahrzehnte als gute Seele für „ihren“ Doktor Heimo Waldmann tätig war, arbeitete Franz Schafferhofer, er erlernte den Beruf eines Einzelhandelskaufmannes, in vielen Bereichen: Büroangestellter, Fernfahrer und Gemeindebediensteter, Badewart und Schulwart. Sein Hobby war seine Berufung: die Feuerwehr. Seit 1967 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wenigzell. 25 Jahre leitete er als Hauptbrandinspektor die Feuerwehr ist heute Ehrenhauptbrandinspektor. Viele weitere Ämter bekleidete er ehrenamtlich wie Jungchar, ÖAAB, Seniorenbund oder ÖKB. Außerdem war er mehrere Perioden politisch als Gemeinderat tätig. Für seine vielen Verdienste wurde Franz Schafferhofer 2012 zum Ehrenbürger der Gemeinde Wenigzell ernannt. Bürgermeister Herbert Berger, Johann Zisser für die Pfarre und Bernadette Duller für den Seniorenbund gratulierten dem goldenen Jubelpaar. ■

Werbung



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-gefertigt!

Unser Schauraum ist für Sie geöffnet von:
MO – DO 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
FR 7:00 – 12:00
Samstag nach Vereinbarung




VON NATUR AUS DAS BESTE

**Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften**

**Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke**

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Werbung

URIKUM

Einmaliges aus Holz




Im URIKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.

Hier geht's mit ihrem Smartphone direkt zum URIKUM Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at



→ WANN erscheint der nächste KIKERIKI?

Erscheinungstermin: 27./28. Februar 2023
Anzeigenschluss: 20. Februar 2023
Anzeigenleitung: 0664 / 17 11 498
E-Mail: redaktion@kikerikizeitung.at

Werbung



Kniffel-Ecke



Viel Spaß beim Ausmalen!



SUDOKU

		●	●	
●				●
●	●			●
	●	●		

Gemeinde Ratten Altbürgermeister Sinz wird 100 & Ehrebürger



Altbürgermeister Herbert Sinz aus Waldalgesheim im Rheinland wird anlässlich seines 100. Geburtstages Ehrenbürger von Ratten. Zu diesem ganz besonderen Geburtstag fuhr zwischen den Weihnachtsfeiertagen eine Delegation des Musikvereins Ratten und der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Heim zur Partnergemeinde ins Rheinland!

Der ehemalige Bürgermeister Herbert Sinz, der von 1969-1994 an der Spitze von Waldalgesheim stand, war 1978 gemeinsam mit dem damaligen Rattener Bürgermeister Johann Geieregger einer der Architekten der Gemeindeparterschaft. So war es natürlich eine große Freude und auch ehrenvolle Verpflichtung seitens der Gemeinde Ratten, gemeinsam mit der Musik, dessen ältestes Ehrenmitglied er ist, und der Feuerwehr nicht nur zu gratulieren, sondern auch die Wertschätzung für diese große Persönlichkeit zu dokumentieren. Ein Bläserquintett des Musikvereins Ratten überraschte den Jubilar gleich am Morgen seines Geburtstages mit einem Ständchen in seiner Seniorenresidenz in Bingen/Rhein, das er, stilecht im Steireranzug, mit sehr großer Freude und sehr bewegt erlebte! Im Rahmen der Feierstunde in Waldalgesheim selbst, bei dem viele Freunde, Wegbegleiter und Vertreter der Kommunal- und Landespolitik vertreten waren, stellte Bürgermeister Thomas Heim die Worte des Jubilars „Ratten ist noch immer meine zweite Heimat“ in den Mittelpunkt seiner Grußworte!

Dabei erinnerte Heim an die großen Verdienste von AltBgm. Herbert Sinz im Rahmen der Gemeindeparterschaft, würdigte ihn als große Persönlichkeit dieser Freundschaft über Grenzen hinweg und überreichte ihm als Höhepunkt und Abschluss seiner Grußbotschaft die Urkunde mit der Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Ratten, seiner zweite Heimat! ■

Feuerwehr Weiz: Bereichsweite Übung zum Thema "Strommangellage"



© ÖA-Team des BFV Weiz

Anfang Jänner fand im gesamten BFV Weiz eine flächendeckende Übung zum Thema „Strommangellage“ statt.

Hierfür wurden sämtliche Feuerwehrhäuser mit einer Einsatzmannschaft besetzt und, sofern vorhanden, auf eine eigene Stromversorgung mittels Notstromaggregats umgeschaltet. In diesem Zuge wurden die Funktionen der bestehenden Sirenen unter Notstrombetrieb getestet.

Auch die Kommunikationsmöglichkeiten des Digitalfunknetzes, ein Betrieb über den Direct-Mode sowie die Personenrufempfänger wurden überprüft. Der Direct-Mode ist jene Funktion des Digitalfunks (welches auch eine Kommunikation aller Einsatzorganisationen inklusive des Bundesheeres ermöglicht), in der eine Kommunikation (eingeschränkt) auch bei einem Stromausfall und einem damit einhergehenden Ausfall der Sende- und Empfangsbasisstationen/Masten in kleinem Umfang möglich ist. Um für den Einsatzfall bestens gerüstet zu sein, wurden die Abschnittsführungsstäbe, jeweils unter Führung der Abschnittskommandanten, aktiviert, um die Kommunikation unter den einzelnen Feuerwehren zu koordinieren. Die Erkenntnisse und Informationen wurden dann gesammelt an den Bereichsführungsstab, welcher in der Florianistation in Weiz installiert wurde, übermittelt.

Bei dieser Übung nahmen alle 57 Feuerwehren des Bereiches mit gesamt 359 Einsatzkräften teil. Das Ziel dieser Übung war, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in Folge dieser besonderen Schadenslage zu überprüfen und zu bewerkstelligen. Die Feuerwehren des Bereiches Weiz sind zu über 80% mit Notstromversorgung ausgestattet. Als Gesamtresümee der Übung ist festzustellen, dass die Feuerwehren des Bereiches Weiz für den Ernstfall sehr gut gewappnet sind und die Einsatzbereitschaft für die Bewältigung ihrer ursprünglichen Feuerwehraufgaben gewährleistet ist.

Bericht: OBI d.F. Hansjörg Drobnak und BI d.V. Patrick Friedl ■



Steinmann
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE
Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

MARBURGER STR. 6
A-8160 WEIZ
TEL. 03172 / 2217
www.steinmann.cc



Lions-Friedensplakatwettbewerb



Thema „Mit Mitgefühl führen“

Siegerin in Ilz-Siegerin im Distrikt und jetzt auch Siegerin in Österreich: Alena Flechl. Ziel des Friedensplakatwettbewerbs ist es, dass möglichst viele Jugendliche sich mit dem vorgegebenen Friedenthema beschäftigen und ihre Visionen, ihre Vorstellungen dazu zeichnen. Gerade in dieser Zeit, in der weltweit Konflikte schwelen und fast täglich Berichte über Terroranschläge oder kriegerische Auseinandersetzungen in den Medien erscheinen, ist die Aufarbeitung und positive Beschäftigung mit diesem Thema wichtig.

Disziplin



Das neue Jahr hat begonnen, und die Motivation meiner Sportler ist extrem hoch.

Auf der einen Seite ist Motivation gut, auf der anderen Seite kann Verbissenheit zum Problem werden.

Wenn man sich unrealistische Ziele setzt, wird man diese nicht erreichen und es wird zu einem mentalen Problem. Jede Planung beruht auf der Definition des Zieles. Ein Ziel gibt den Weg vor, den man gehen muss, um das Ziel zu erreichen. Ist das Ziel unrealistisch oder zu hoch gesteckt, wird es trotz bester Planung nicht erreichbar sein. Gerade junge, männliche Sportler wollen möglichst schnell am Ziel sein. Im Boxen gibt es eine Regel: Wenn man extrem talentiert ist (und nur dann), dann benötigt es mindestens ein Jahr Training, bevor man den ersten Wettkampf bestreiten kann. Ein langfristiger Aufbau erfordert Geduld, Nerven und Disziplin. Diszipliniert zu sein ist heute mit völliger Individualität und Social Media ein – ja wie sage ich es nett – ein immer seltener anzutreffender Charakterzug. Im Boxsport sind wir Trainer eher speziell: Wenn wir reden, wird zugehört. Wir wollen ausreden und lassen andere ausreden. Wenn wir vorzeigen, erwarten wir uns 100%ige Aufmerksamkeit.

Hört sich eigentlich selbstverständlich an, ist es aber nicht.

Ich löse das dann gerne über Liegestütze...

Das zweite Problem ist mangelnde Konzentration. Der Trainer erklärt, der Sportler passt auf und versucht das Gesagte umzusetzen. Zu wenig Schlaf, geringe Aufmerksamkeit und andere Faktoren limitieren bei Sportlern die Konzentration. Klingelt dann noch ein Handy während des Trainings, dann ist das Maß voll. Dann ist es besser, der Sportler geht nach Hause.

Ich werde oft um einen Trainingsplan gefragt. Ich mache nur selten einen. Das Problem: Der Trainingsplan sollte auch so ausgeführt werden wie er erstellt wurde. So und nicht anders. Das erfordert Disziplin. Und realistische Ziele. Und natürlich einen Sportler, dem man vertraut.

Setzt euch realistische Ziele, plant den Weg dorthin und das Wichtigste: Haltet den Weg ein! Das erfordert Disziplin. Ihr

könnt eure Ziele erreichen. Ihr werdet eure Ziele erreichen. Und dann könnt ihr auf euch stolz sein.



Euer Coach
Heribert Reiser
Headcoach Novo Athletics
www.novoathletics.at | +43 664 3818964 ■



Steinmann
DRUCK & GRAFIK

DRUCK & GRAFIK

Dem toten
Papier Leben zu
geben, ist unser
Beruf.

**NACHHALTIGE WERBUNG
IST UNS WICHTIG**



druckerei@steinmann.cc

Die großen Abenteuer des kleinen Fredinger



Die Geschichten in diesem Buch sind aus der Sicht von Kater Fredinger geschrieben. Er nimmt Kinder und Katzenfreunde jeden Alters mit auf seine Abenteuerreisen und erzählt von seinen Erlebnissen im und außer Haus. Alle Geschichten sind wahrheitsgetreu und beruhen auf alltäglichen Dingen, die jeder Katzenbesitzer kennt. Jede Geschichte ist mit passenden Zeichnungen des Katers ausgeschmückt.

11 Geschichten in Reimform geschrieben von Autorin Lisa Hörting. Zeichnungen von Kater Fredinger von Illustratorin Daniela Vollmeier. Übrigens! Kater Fredinger ist keine frei erfundene Figur, es gibt ihn tatsächlich. Er lebt bei der Autorin Lisa Hörting und war ihre Inspiration für dieses Buch.

Daten & Fakten: Hardcover glänzend, Seitenanzahl: 52, Format: 15,6 x 14,8 cm, erhältlich ab 1. März 2023, Verkaufspreis: € 17,-

Gesellschaftsschnapsen der Gleisdorfer Pensionisten



Kürzlich fand das allseits beliebte Gesellschaftsschnapsen des Pensionistenverbandes Gleisdorf zum zweiten Mal in diesem Jahr statt. 56 Mitglieder lieferten sich hart, aber fair umkämpfte Partien im Veranstaltungssaal Laßnitzthal. Als Gruppensieger in den vier Gruppen mit jeweils 14 Spielern gingen hervor: Fritz Grasmugg, Florian Hütter, Franz Krenn und Joe Wiener.

Die erfolgreichste Dame des Turniers war Roswitha Strempl. Als Sieger konnten sich jedoch alle SpielteilnehmerInnen fühlen, weil sie köstliche Fleischpreise gewannen. Besonderer Dank gilt dem Organisator dieses Turniers, Erich Lechner, der gemeinsam mit Hermann Schwarz für genussvolle Preise und einen reibungslosen Ablauf sorgte. Auf Wunsch aller TeilnehmerInnen wird auch im kommenden Jahr ein Gesellschaftsschnapsen organisiert. ■

Die Nacht der Musicals 26.1.2023 | Kunsthaus Weiz



Diese Show ist nicht mehr wegzudenken von Europas Bühnen. Abwechslungsreich, vielfältig und einzigartig. Seit über 20 Jahren gastiert die erfolgreichste Musicalgala Die Nacht der Musicals jährlich in über 150 Städten in ganz Deutschland und Österreich. Weit über zwei Millionen Besucher haben die Show bereits mehrfach gesehen.

Das Programm lässt keine Wünsche offen. Präsentiert werden die besten Hits aus den bekanntesten Musicals der Welt. Keine andere Show bringt mehr Musicalhits in über zwei Stunden auf die Bühne. Klassiker aus Cats, Elisabeth, Tanz der Vampire, Das Phantom der Oper oder der Rocky Horror Show. Songs der Power-Musicals aus Mamma Mia, We Will Rock You, Saturday Night Fever, Grease oder The Greatest Showman bringen die Säle zum Beben. Aber auch Familien-Musicals wie Der König der Löwen, Aladdin oder Frozen dürfen nicht fehlen.

Mit großartigen Stimmen und schauspielerischem Talent zeigen die Darsteller was Perfektion und Leidenschaft auf der Bühne bedeuten. Von gefühlvollen Balladen bis hin zu mitreißenden Power-Songs und einzigartigen Klassikern, welche dabei zu einer untrennbaren Einheit verschmelzen.

Begleitet werden die Stars der Musicalszene von einem international breit gefächerten Ensemble aus professionellen Tänzern und Tänzerinnen, wodurch die Songs durch ihr tänzerisches Talent perfekt ergänzt und abgerundet werden.



Das alles macht Die Nacht der Musicals zu einem prächtigen Erlebnis für Jung und Alt und einem unvergesslichen Abend mit Gänsehautmomenten.

INFOS:

Verkaufsstelle: Karten erhältlich bei allen Ö-Ticket Stellen!

Kat 1. VVK Euro 39,- / Kinder bis 12 Jahre Euro 12,-

Kat 2. VVK Euro 33,- / Kinder bis 12 Jahre Euro 12,-

Kunsthau Weiz

Kulturhöhepunkte

KONZERT: POXRUCKER SISTERS & BAND am 5.2.



Sich von Althergebrachtem lösen, auf beiden Beinen stehen und den Wunsch nach Veränderung annehmen. Das sind nicht nur alltägliche zwischenmenschliche Herausforderungen, die hier besungen werden, sondern auch die Überschrift des momentanen musikalischen Schaffens der drei Schwestern.

Ein Bogen des gewachsenen Poxrucker Sounds hin zu einem neuen Stil. Im Mai wird das neue Album „Horizont“ veröffentlicht, das diesen neuen Weg zum Ausdruck bringt.

KINDERTHEATER: PETERSSON UND FINDUS am 17.2.



oder das Bett woanders aufzustellen. Also entschließt sich Findus, ins Plumpsklo im Garten zu ziehen. Was er dort wohl erlebt? Eine spannende Geschichte über die Freundschaft von Pettersson und Findus, in der es um Geborgenheit geht und um die ersten Schritte hinaus in die weite Welt ...

Bong-quiiiie-bong-quiiiie! Wenn Findus aufwacht, muss er einfach auf seinem Bett hüpfen. Aber um vier Uhr morgens ist Pettersson davon nur genervt. Pettersson stellt Findus vor die Wahl, mit der Hopserei aufzuhören

KONZERT: DAS OPERN-KARUSSELL am 24.2.



Künstler*innen; präsentiert in feiner Kostümierung und loser Szenenfolge und charmant moderiert von Barbara Pörtl, wobei der Zufall das Programm von Vorstellung zu Vorstellung neu bestimmt.

Ein szenischer Bilderbogen von Gluck bis Beethoven, von Mozart über Verdi zu Wagner und von Rossini, Weber, Lortzing, Delibes, Puccini und Bizet; dargeboten von arrivierten



© Stefan Gergely

Kabarett: Omar Sarsam
am 1.2.



© quadrat

Kindermusical Aladin
am 4.2.



© Weizer Narrenzunft

Weizer Faschingssitzung
am 10.2. & 11.2.



© Tian Tian Chunling

Kabarett: Barbara Baldini
am 18.2.

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau-weiz.at

1.2., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett: Omar Sarsam

4.2., 15:00 Uhr, Kunsthau
Kindermusical: Aladin

5.2., 17:00 Uhr, Kunsthau
Konzert: Poxrucker Sisters & Band

10.2., 19:30 Uhr, Kunsthau
Weizer Faschingssitzung

11.2., 19:30 Uhr, Kunsthau
Weizer Faschingssitzung

17.2., 16:00 Uhr, Kunsthau
Kindertheater: Pettersson und Findus

18.2., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett: Barbara Baldini

19.2., 14:00 Uhr, Kunsthau
Fasching: Kindermaskenball

24.2., 15:00 Uhr, Kunsthau
Konzert: Das Opernkarussell

26.2., 9:00 Uhr, Kunsthau
Gesundheitsmesse „Fit & Vital“ 2023

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Oxymel – mit der Kraft von Honig und Essig durch die kalte Jahreszeit Teil 3

Wie bereits in den ersten beiden Teilen der Oxymel Artikelserie erwähnt wurde, findet das Essig-Honig Gemisch unter anderem auch als Auszugsmittel für Kräuter, Wurzeln, Früchte und Blüten Verwendung.

Eine der bekanntesten Formen, um die Heilstoffe der Kräuter auszuziehen ist sicherlich die alkoholische Tinktur. Doch nicht für jeden ist ein Alkoholansatz geeignet. Daher ist vor allem für Schwangere, Kinder, Alkoholranke und aus anderen Gründen (Sport, Religion) alkoholabstinenten Menschen das alkoholfreie Oxymel eine gute Alternative.

Das Oxymel ist zwar weniger populär als Alkohol, aber eine wesentlich ältere und auch sehr effektive Form der Extraktion.

So kann mit Hilfe von Essig, Honig und Kräutern ein einfacher, wohlschmeckender Hustensaft hergestellt werden, der auch für Kinder und Kleinkinder ab dem zweiten Lebensjahr geeignet ist.

Für das Husten-Oxymel werden zu gleichen Teilen frischer Thymian und frischer Spitzwegerich gewaschen, trocken getupft und zerkleinert. (Es können auch getrocknete Kräuter verwendet werden, damit fülle ich das Glas jedoch nur bis zu einem Viertel). Ein sauberes, verschleißbares Glas wird zu einem Drittel mit dem frischen Pflanzenmaterial und zu zwei Dritteln mit Oxymel (Herstellung siehe Teil 1) befüllt. Den Ansatz verschließen, dunkel bei Raumtemperatur ziehen lassen, täglich schütteln und nach zwei bis drei Wochen abfiltrieren und in Flaschen füllen. Dunkel und kühl gelagert ist er zirka ein Jahr haltbar. Bei Hustenreiz und verschleimten Bronchien kann ein Esslöffel pur oder mit warmem Wasser verdünnt bis zu vier Mal täglich eingenommen werden.

Vor allem in der kalten Jahreszeit sind die stillen und nebenwirkungsarmen Helfer aus der Hausapotheke der Natur gefragt. Das beste Mittel gegen Erkältungen ist noch immer ein auf natürliche Weise gestärktes Immunsystem.

niederleva@gmx.at, www.heilkrautkrafti.wordpress.com

Rotary weitet Kroatienhilfe aus Lokalausgleich im Erdbebengebiet



© RC-Fürstenfeld

Vr.: Gerd Bauer, Präsidentin Silvia Dimitriadis und Hans-Peter Reisinger vom RC Fürstenfeld besuchten das leidgeprüfte Dorf Petrinja.

„Ich wusste, dass unser Club viel für die Dörfer in der Nähe von Petrinja getan hat, aber dieser Lokalausgleich hat mich nicht nur beeindruckt, sondern mir vor Augen geführt, dass unsere Hilfe weitergehen muss“, sagt die Präsidentin des RC Fürstenfeld, Silvia Dimitriadis. Hans-Peter Reisinger, Projektleiter der Kroatienhilfe, hat in Petrinja mit dem verantwortlichen Ortsvorsteher die nächsten Hilfsschritte besprochen. Der RC Fürstenfeld wird in diesem Jahr beim Wiederaufbau der Schule helfen. Sie musste abgetragen werden, da sie den Sicherheitsstandards nach dem Erdbeben nicht mehr entsprach. Viele Kinder dieser Schule waren im April 2022 zur Erholung in Fürstenfeld. Auch Gerd Bauer vom RC Fürstenfeld war mitgereist und von der Situation betroffen: „Es ist unvorstellbar, was in Europa, nur drei Autostunden von Fürstenfeld entfernt, passiert ist und wie dankbar die dortige Bevölkerung für ein wenig Hilfe ist.“

Klimafitte Waldbegehung im Naturpark Pöllauer Tal



© KLAR! Naturpark Pöllauer Tal

Um den Wald bestmöglich auf die klimatischen Änderungen vorzubereiten, organisierte die KLAR!-Region Naturpark Pöllauer Tal gemeinsam mit dem Forstfachreferat der Bezirkshauptmannschaft und der Landwirtschaftskammer Hartberg-Fürstenfeld eine Exkursion für WaldbesitzerInnen.

Um den Wald auf dem Weg zum klimafitten Wald zu unterstützen, fand am 7. Jänner 2023 die Exkursion „Unser Wald mit Zukunft“ in Pöllauerg statt. Auf Einladung der KLAR! Naturpark Pöllauer Tal trafen sich dabei sechzig Interessierte mit Forst-Experten. Das Forstfachreferat der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld, vertreten durch Referatsleiterin Dipl.-Ing. Huberta Kroisleitner, den Bezirksförstern Ing. Gerhard Strobl und Ing. Stefan Schweighofer, gaben vor Ort ihr Wissen über die richtige Baumartenwahl, dynamische Waldtypisierung und Waldbiodiversität weiter. Ing. Klement Moosbacher von der Landwirtschaftskammer Hartberg-Fürstenfeld gab Praxistipps zur Durchforstung, Baumpflege und Wertholzastung weiter.

Informierte und motivierte WaldbesitzerInnen sind die Voraussetzung für die flächendeckende Umsetzung einer nachhaltigen, klima- und standortangepassten Waldbewirtschaftung. Unser Wald leistet einen unschätzbaren Beitrag zum Wirtschaftsfaktor Holz, zum Schutz von Trinkwasser, guter Luft und biologischer Vielfalt und zu einem gesunden Lebens- und Erholungsraum.

VERANSTALTUNGSTIPPS



DIE PALDAUER
26. März 2023 | 16 Uhr | Kunsthaus Weiz



SICHERN SIE SICH
JETZT IHRE TICKETS!



oeticket



EINZIGARTIG & EINMALIG IN ÖSTERREICH

UNCHAIN MY HEART

STADTORCHESTER WEIZ & JOE COCKER COVERBAND

Dirigent: Dejan Dacic
Arrangements: Reinhard Summerer | Moderation: Andrea Sailer

DATUM & UHRZEIT	ORT	TICKETS
23.06. BEGINN: 19:30 UHR	kunsthaus weiz	Ö-TICKET BISMARCKSTÜBERL



Alle Leute groß und klein
sollen auch verkleidet sein!

MICKEY DONALD & CO
die bunte Welt von Walt Disney

KINDERFASCHING MITMACHKONZERT

FREITAG
17. FEB. 2023

15:30
Europa saal
Weiz



MIT BIRGIT SCHWAGER & ELIZABETH TABERNER
UND DEN KINDERN UND ELTERN DER ELEMENTAR-GRUPPE MÜLLER

Marktplatz Weiz

EINTRITT FREI!

Witzeabend



mit **HARRY PRÜNSTER**
Musikalische Begleitung: Brodjaga-Musi
Freitag, 03.02.2023
Kultursaal Passail
Beginn: 20:00 Uhr / Einlass: 19:00 Uhr
Infos unter 0664 / 44 26 933

Skulptur "Wellness" aus echtem Marmor (Venato Gioia):
1.90 m hoch / 70 cm breit
Künstler: Albert Schmuck (A-8160 Weiz),
Abholung und Besichtigung: 8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstr. 35
Auskunft: 0664/ 396 0303, Abholpreis: 3.500,- inkl. MwSt.



Köfers
Südhang
Weingut & Buschenschank

Geöffnet
FR – SO ab 15.00 Uhr
Tel: 0664 / 43 92 600

NOCH BIS 19.3. GEÖFFNET!



Machen Sie einen schönen Nachmittagsausflug in unseren Buschenschank am Hoferberg 42 in 8222 Feistritztal.
Mit wunderbaren Schmankerln der Region und dazu ein Glas des erlesenen Hausweines.

Willkommen beim Kikeriki!



Unsere Zeitung ONLINE

↓

www.kikerikizeitung.at



ILZTALER FASCHING
IN NEUDORF (ILZTALHÜTTE)

Faschingsdienstag
am **21.02.2023**
ab **14.00 Uhr**



- Lustige Spiele und Kindertombola
- Verlosung

ab **18.00 Uhr**
Tanzabend mit unseren Schlagerstars ...
"SCHLAGERPARTY"
... und TAXI-Tänzern.

PS SOUND
Auf Euch Kommen freut sich die Neudorfer Faschingsrunde
Freiwillige Feuerwehr Neudorf / Großpeisendorf



www.parmetlerimmo.at



8200 Gleisdorf – geräumige 3-Zimmerwohnung mit Loggia
rd. 77 m² WNFl., Vorraum, Bad, WC, Wohnzimmer, Küche, 2 Zimmer, Loggia, Keller,
KP: € 159.000,-- BK € 149,-, RL: € 51,-, HK: € 90,-, HWB: 109 kWh/m²/a



8311 Markt Hartmannsdorf, geräumiges Haus mit Garten in Ruhelage
rd. 183 m² WNFl., sechs Zimmer, teilunterkellert, großzügiges Carport mit Hofbe-
reich, ausreichend Grünfläche, Bezug 3 Monate ab Kauf
KP: € 249.000,-- HWB: 118,90 kWh/m²/a



8062 Kumberg – Haus mit Charme, liebevollem Garten und Pool
rd. 159 m² WNFl. auf 2 Ebenen, geräumiger Wohnbereich mit Kachelofen, 3 Schlafzim-
mer, liebevoller Gartenbereich mit Pool, Garage und Carport, Grund 941 m²,
KP: € 489.000,-- HWB: 110 kWh/m²/a



8063 Eggersdorf – Wohnung mit Balkon und Dachterrasse
rd. 87 m² WNFl., VR, 3 SZ, Wohn-/Esszimmer, KÜ, BAD/WC, AR, Keller, Carport, Balkon
und Terrasse, zentrale ruhige Lage, KP: € 269.000,--,
BK € 263,-, HZ 37,-, HWB: 43,7 kWh/m²/a



8302 Nestelbach – Haus mit liebevollem Garten und großzügigen Terrassen
Geräumiges Haus mit 3 Zimmern im EG und zwei Räumen im ebenerdig
begehbaren Kellerbereich, gänzlich unterkellert, liebevoll angelegter Gartenbereich, zwei
Garagen, Grund: rd. 1.400 m², KP: € 347.000,-- HWB: 158 kWh/m²/a



8200 Gleisdorf – sonnige Wohnung mit Balkon am Stadtrand
rd. 74 m² WNFl., 2. OG, VR, Bad, WC, geräumiges WZ, Wohnküche, 2 Schlafzimmer,
Balkon, PP, KP: € 169.000,-- BK € 166,-, Heizung € 165,-, HWB: 65 kWh/m²/a



8261 Sinabelkirchen, Haus mit ausreichend Garten
rd. 111 m² WNFl. auf zwei Ebenen, vier Zimmer, gänzlich unterkellert, großzügiges Car-
port, ausreichend Grünfläche, Bezug ab sofort, KP: € 249.500,-- HWB: 152,33
kWh/m²/a

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Bezahlte Anzeige



Wir suchen Lehrlinge für Weiz.

Informiere
dich jetzt!



e-steiermark.com/lehre

Lara O. Lehrling

Werbung

... hier könnte Ihre
Stellenanzeige
stehen ...



AKTION

JOB

1/4 Seite
85 x 128 mm

€ 490,-

netto, excl. 5% Werbeabgabe



Thomas Tobisch
Geschäftsführung
und Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at

ALLTAGSHELD/INNEN AUFGEPASST!!!



Wir sind auf der Suche nach
Menschen mit Herz,
die ehrenamtlich für unsere Bewohner
da sein möchten!

Wichtig ist es, den Bewohnern Zeit zu schenken und ein
offenes Ohr zu haben. Das VinziDorf ist rund um die Uhr
besetzt, d.h. wir brauchen Vormittags-, Nachmittags- und
Nachtdienste von Montag bis Sonntag.

Interesse? Bitte meldet Euch direkt im VinziDorf unter
0316/585803 oder per e-mail unter vinzidorf@vinzi.at.

Wir freuen uns auf Euch.



☆☆☆☆
RETTNER
BIO-NATUR-RESORT

Willkommen beim Retter!



Sie lieben Bio und Nachhaltigkeit?
Dann wird es Ihnen in unserem Naturparadies gefallen!

SAUNAMEISTER / HAUSTECHNIKER (m/w/d)

Maler, Elektriker und Installateure aufgepasst!
Sie suchen einen Job, bei dem Sie sich 2-3 Tage als
Saunameister*in verwirklichen möchten? Gerne
investieren wir in Ihre Ausbildung als Saunameister*in!
AUCH FREIBERUFLICH möglich - € 30,- pro Stunde

€ 2.400,- brutto bei 40 h - *E-BMW 😊

HAUSTECHNIKER (m/w/d)

5-Tage-Woche | geregelte Arbeitszeit ohne Teildienste

€ 2.400,- brutto bei 40 h - *E-BMW 😊

CHEF DE RANG MIT BAR- & ABENDDIENST (m/w/d)

Arbeitszeit Mo-Sa ab 17:00 Uhr, Sonntag frei

€ 2.600,- brutto bei 45 h - *E-BMW 😊

STELLV. RESTAURANTLEITER (m/w/d)

Sie vertreten unseren Restaurantdirektor und
betreuen eigenständig abwechselnd unsere
à la carte-Gäste und unsere Hotel-Gäste.

€ 2.600,- brutto bei 45 h - *E-BMW 😊

REINIGUNGSKRAFT ETAGE (m/w/d)

3 bis 5-Tage-Woche
geregelte Arbeitszeit ohne Teildienste mit Ihrer
Wunscharbeitszeit von 6:30 bis 13 Uhr oder
von 9 bis 13 Uhr oder von 17 bis 22:30 Uhr.

€ 1.750,- brutto bei 40 h

LEHRLINGE / YOUNGSTARS

Werde zu einem unserer zukünftigen
YOUNGSTARS!

Wir nehmen Lehrlinge in den Bereichen:
Küche, Service und Rezeption

*E-BMW 😊 - Nach Vereinbarung stellen wir
Ihnen gerne einen E-BMW zur Verfügung.
Unterkunft möglich

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Frau Christina Zapf

hoteloffice@retter.at

Mo-Fr 8-13 Uhr, 0664 81 08 966

8225 Pöllauberg 88

www.retter.at



WIR SUCHEN AB SOFORT

REINIGUNGSKRAFT MIT ORGANISATIONSFÄHIGKEITEN

MIT SEHR GUTEN DEUTSCHKENNTNISSEN

- ✘ Langjährige krisensichere Ganzjahresstelle
- ✘ Überdurchschnittlich gute Bezahlung (11€/Netto)
- ✘ Arbeiten im Team mit leichten Einteilungstätigkeiten
- ✘ Leichte Bestell- und Organisationstätigkeiten
- ✘ Selbstständiges Arbeiten
- ✘ Arbeitszeit: Freitag, Samstag und Montag und nach Feiertagen

Interesse? **0664 8774240** (Mo-Fr ab 12 Uhr)

www.disco-xcalibur.at

bretterklierer

WIR LEBEN FÜRS BAUEN

Wir suchen VERSTÄRKUNG

WIR STELLEN EIN JETZT BEWERBEN!

o) Maurer: Vorarbeiter / Facharbeiter

o) Zimmerer: Vorarbeiter / Facharbeiter

o) Tiefbau: Polier / Vorarbeiter

o) Baggerfahrer für Tiefbau

Wir erwarten:

- Freude an der Arbeit, kreatives Denken, Lernbereitschaft
- Schnelle Auffassungsgabe, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität

Wir bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Ein angenehmes Betriebsklima
- Umfangreiche Ausbildung

Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Zeugnissen schriftlich an:

Bretterklierer Hoch- und Tiefbau GmbH

zH Herrn ZM BM Narrhöfer, Obersaifen 250, 8225 Pöllau

bzw. per Mail an: baufirma@bretterklierer.at

Bezahlung laut KV Bau

Überzahlung je nach Qualifikation möglich!

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

€ 100,-

TANGGUTSCHEINE

Aktion gültig bis 31.05.2023



**STEINSCHLAGREPARATUR
KOSTENLOS**

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

FERDINAND
FELDHOFFER
ALUMINIUM

**VERKAUF UND
MONTAGE AUS
EINER HAND**

▪ SOMMERGÄRTEN ▪ SONNENSCHUTZ ▪ INSEKTENSCHUTZ ▪ CARPORTS

SONNENSCHUTZ ODER TERRASSENDACH JETZT MIT WINTER-
RABATT BESTELLEN – **DER NÄCHSTE SOMMER KOMMT BESTIMMT**



HOLEN SIE SICH IHR KOSTENLOSES ANGEBOT

SCHACHEN 152 / 8250 VORAU / TEL: 0664/4305453 /

WWW.FELDHOFFERALU.AT